

Rad-Anzeiger

Die Fahrradzeitschrift für Leverkusen

- Fahrradklima-Test 2020 -
Leverkusen wieder mit der Note 4,1
- Die dunklen Seiten des Radverkehrs
- Radeln in der Region



*** Mitgliedschaft im ADFC ***

zum günstigen Einstiegspreis bis 30.4. möglich



**BAHNHOF
APOTHEKE**



**IHR GESUNDHEITSPARTNER IN
LEVERKUSEN-KÜPPERSTEG**

**BELSANA Venenkompetenz-Center
Inkontinenz-Hilfen und Reha-Care
Zentrum für Reisemedizin
(www.crm.de)**

Homöopathie

Vitalstoff-Apotheke

Orthomolekulare Medizin

Ernährungsberatung

Große Salben- und Rezepturherstellung

Impfstoffe für die Arbeitsmedizin

Antifluss säure-Gel für Industriekunden

stratifizierte Pharmakogenetik

(www.stratipharm.de)

www.gesundesleverkusen.de



BAHNHOF APOTHEKE

Apothekerin Katharina Strohschein-Ngomo

Küppersteger Str. 34 ■ 51373 Leverkusen

Tel 0214/66 17 0 ■ Fax 0214/60 10 17 ■ team@bahnhofapo-lev.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Coronavirus SARS-CoV-2 hat uns voll im Griff. Wir alle müssen sehr vorsichtig miteinander umgehen. Abstand halten ist unsere Stärke, damit wir mit der Pandemie leben können.

Auch die Aktiven des ADFC Leverkusen haben es langsam satt, sich nur über Webmeetings oder WhatsApp-Videos auszutauschen, Aktionen oder Radtouren zu planen.

Wir hoffen darauf, im Frühjahr und im Sommer wieder gemeinsame Radtouren unternehmen zu können. Leider weiß niemand schon jetzt, in welchem Umfang und mit welchen Einschränkungen geführte Radtouren möglich sein werden. Trotzdem wollen wir allen Radlerinnen und Radlern eine Perspektive geben. Wir bieten, trotz allem, sehr interessante Fahrradtouren in die nähere Umgebung an. Für alle Radtouren ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, denn wir gehen davon aus, dass wir nur in kleinen Gruppen (bis 10 Personen) radeln können. Das gültige Radtourenangebot können Sie tagesaktuell auf unserer Internetseite abrufen. Wegen vieler Unwägbarkeiten bieten wir in diesem Jahr keine mehrtägigen Radtouren an.

Der ADFC Leverkusen hat eine neue Internetseite mit umfangreichen Informationen rund um das Radfahren erstellt. Schauen Sie mal rein: www.leverkusen.adfc.de. Die neuen Seiten werden laufend ergänzt.

Abstandhalten ist unsere Stärke. Bei den motorisierten Verkehrsteilnehmern kann das erforderliche Abstandhalten von innerorts 1,50 Meter schnell auf 50 bis 30 cm schrumpfen. Da ist seitens der Stadtverwaltung unbedingt Aufklärungsarbeit erforderlich. An engen Fahrbahnen kann aber auch das Aufstellen des neuen Schildes 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafräder mit Beiwagen) helfen.

Damit sind wir bei der Verkehrssicherheit gelandet. Wir fordern seit Jahren eine sichere und durchgängige Radverkehrsinfrastruktur für Leverkusen. Das spiegelt sich in der Analyse des Fahrradklima-Tests 2020 ab Seite 11 wider. Kann das Mobilitätskonzept 2030+ uns dabei helfen?

Abstand brauchen wir auch auf unseren Radwegen. Manche Radwege sind wirklich schön anzusehen, aber sie sind eindeutig zu schmal. Das Befahren der Radwege ist auch deshalb oft gefährlich, weil der erforderliche Abstand zu den parkenden Autos („Dooring-Unfälle“) nicht eingehalten werden kann. Das Problem muss gelöst werden.

Der Rad-Anzeiger kann kostenlos verteilt werden, weil viele Anzeigenkunden uns unterstützen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Denken Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf daran.

Jetzt wünschen wir Ihnen beim Lesen des Rad-Anzeigers und bei den Radtouren - allein oder gemeinsam mit dem ADFC – viel Spaß, natürlich bei immer ausreichendem Luftdruck in den Reifen.

Mit freundlichen Radlergrüßen

Kurt Krefft

*Die weibliche Form ist der männlichen Form gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde in einigen Beiträgen die männliche Form gewählt.

INHALT



Nordbahntrasse - Foto: Krefft



Hitdorfer Heimatmuseum - Foto: Krefft



Radtourenbuch - Foto: Krefft

Editorial 3

Allgemeines

Fahradzählstellen 17

Termine und Veranstaltungen 18

Das neue Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz 19

Die dunklen Seiten des Radverkehrs 20

Stadtradeln 2021 22

Abstand halten – Glosse - 25

Bekenntnisse eines Radlers – Kommentar 27

Fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2021 29

Mit dem Rad zur Arbeit 2021 31

RadelohneAlter erstmals in Leverkusen 38

Veranstaltungen des NaturGut Ophoven 73

Critical Mass 74

Ride of Silence 75

Ansprechpartner Stadt Leverkusen 85

Fördermitglieder 86

Radverkehrspolitik

Wir brauchen dringend die Verkehrswende 7

Ergebnis Fahrradklima-Test 2020 11

Mit Abstand überholen 26

Neuer Fahrradbeauftragter für Leverkusen 32

Mobilitätsinitiative der Vonovia 37

Plus – Minus 77



Rasenmäherfahrrad - Foto: Witte

Radtouristik

Radausflüge in Geldern am Niederrhein	33
Empfehlungen zu geführten Radtouren	41
Vorbemerkungen zu den Radtouren	43
Regelmäßige Radtouren	45
Kalenderübersicht mit Terminen und Radtouren	46
Übersicht Tagestouren	51
Einmalige Radtour 300 km an (D)einem Tag	66
Radeln im Bergischen Land	68
Der Bergische Fahrradbus	70

Informationen des ADFC Leverkusen

Radcodierungen	19
Mitgliederversammlung	19
Haben Sie Zeit?	39
Regelmäßige Treffs	65
Verzeichnis der Inserenten	87
ADFC-Mitgliedervorteile	88
Beitrittserklärung	89
ADFC-Ansprechpartner und Impressum	90

FAHRRADMARKT LEVERKUSEN



www.fahrradmarkt-leverkusen.de

E-Bikes
City-Bikes
Mountainbikes
Kinder- & Jugendbikes
Fahrradanhänger
Fahrradhelme
Zubehör

Öffnungszeiten

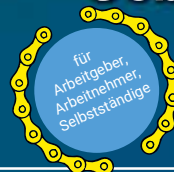
Mo. geschlossen
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 0214 77 9 10

fahrradmarkt@mac.com

Neuräder
Gebrauchträder
Bikeleasing

Jobrad | Bikeleasing-Service



Wir brauchen dringend die Verkehrswende

Die ausdauernden Leserinnen und Leser des Rad-Anzeigers sind mit der Überschrift „Wir brauchen dringend die Verkehrswende“ schon vertraut. Es ist ein immer währendes Thema, das erst dann erledigt ist, wenn die Radweginfrastruktur umfassend, sicher und komfortabel genug ist, dem Fußverkehr ausreichend Platz eingeräumt wird, der ÖPNV fahrgastgerecht organisiert und eingerichtet sowie die Taktung des ÖPNV an den Fahrgastwünschen ausgerichtet wird. Das sind keine Wünsche, nein, das sind Forderungen aus dem Mobilitätskonzept 2030+, die den Nerv der Zeit treffen. Und die Zeit dafür ist gekommen, wo wir alle unseren Beitrag leisten müssen, um die dringend benötigte Verkehrswende einzuläuten.

Die Verkehrsinfrastruktur, nicht nur in Leverkusen, gehört den Bürgerinnen und Bürgern. Sie wird von der Stadtverwaltung gebaut, unterhalten (Instandhaltung), saniert und weiterentwickelt. Der seit Jahrzehnten in Leverkusen geförderten, autogerechten Verkehrsinfrastruktur muss Einhalt geboten werden. Es dürfen die zu Fuß gehenden, die Rad fahrenden und die Bus fahrenden Bürgerinnen und Bürger nicht länger mit Versprechungen aus Politik und Verwaltung hingehalten werden, wenn es um eine gerechtere Verteilung des Verkehrsraumes geht.

Um den Bedarf der Inanspruchnahme des Verkehrsraumes zu ermitteln, kann nicht der Kfz-Verkehr das Maß aller Dinge sein. Der gesamte Verkehrsraum muss auf den Prüfstand. Dabei ist als erstes der Bedarf des Fußverkehrs, dann der des Radverkehrs, dann der des ÖPNV und dann erst der des Kfz-Verkehrs zu ermitteln. Damit werden natürlich emotionale Diskussionen ausgelöst, weil jeder seine individuellen Wünsche berücksichtigt haben möchte. Hier geht es aber um das Gemeinwohl, um ein lebenswertes Wohnumfeld, um eine hohe und gesunde Aufenthaltsqualität.

Weitere Fahrradstraßen und erstmals Fahrradzonen in Leverkusen

Der Anfang wird gemacht! In der Ratsitzung am 22. März (nach Redaktionsschluss) entscheidet der Stadtrat über weitere Fahrradstraßen (Am Stadtpark, Grüner Weg, Hammerweg, Kurtekottenweg und Schlebuschstrath bestehen schon) und erstmals über zwei Fahrradzonen in Leverkusen.

Mitte März beginnen endlich auch die Bauarbeiten für das erste Fahrradparkhaus in Leverkusen. Der Platz dafür, innerhalb der Fahrradrampe zur Bahnofsbrücke, ist das einzig übrig gebliebene Fleckchen in der Fläche um den Bahnhof Opladen. Künftig muss bei jeder Bauplanung das Fahrrad an erster Stelle stehen. Nach wie vor ist der ADFC Leverkusen der Meinung, dass dieses Fahrradparkhaus viel zu klein wird, und dass muss bei den nächsten Fahrradparkhäusern anders werden.

Entwurf zum „Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz“

Am Mittwoch, dem 3. März, meldete die Presse, dass am Tag zuvor das Landeskabinett den Entwurf für ein „Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz“ vorgelegt hat. „Damit schaffen wir die Grundlage für den weiteren systematischen Ausbau eines landesweiten Radwegenetzes in NRW“, sagte Landesverkehrsminister Hendrik Wüst. Und weiter: **„Das Fahrrad wird zu einem gleichrangigen Verkehrsmittel neben allen anderen, und es ist eine alltagstaugliche Alternative zum Auto.“** Künftig soll ein Viertel aller Verkehrswege im Land auf das Rad entfallen, das heißt konkret, bei künftigen und schon bestehenden Planungen müssen die Radwegbreiten mindestens nach ERA eingehalten werden. Außerdem wird das Land Radstationen fördern und bisher freiwillige Aufgaben sollen laut zukünftigem Gesetz zu



*Wir freuen
uns
auf Sie ...*

Knuts Radladen

Service & Verkauf

Breidenbachstr. 14, 51373 Leverkusen
<http://www.knuts-radladen.de>
Tel.: 0214 - 83365065



Pflichtaufgaben gemacht werden. Nach Wüst wird es auf absehbare Zeit nicht an Geld mangeln. Der ADFC wird den Landesverkehrsminister an seinen Worten messen, den Entwurf des „Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetzes“ prüfen, kommentieren und mit Änderungsvorschlägen an die Landesregierung zurückgeben. Das Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz soll noch 2021 beschlossen werden.

Sicherer Radverkehr vor Schulen

Der ADFC fordert, dass **vor allen Schulen** Fahrradstraßen eingerichtet werden, auch wenn schon eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingerichtet ist. Das ist, zum Beispiel, nicht so an dem Berufskolleg in der Stauffenbergstraße in Opladen. Dort sind weiterhin 50 km/h erlaubt. Das muss geändert werden.

Ein weiteres Ärgernis sind die „Eltern-Steuer“. Obwohl an einigen Schulen eine Bring- und Abholungszone eingerichtet wurde, sind die „Eltern-Steuer“ an den weiterbildenden Schulen ein riesiges Problem. Bei Schulbeginn und Schulschluss kommt es zu haarsträubenden Situationen, weil die mit dem Rad fahrenden Kinder häufig von den Eltern-Steuer an den Straßenrand gedrängt werden, wie letztes am Freiherr vom Stein-Gymnasium zu beobachten war. Da kann nur eine innovative Idee helfen: Die Straße zeitweise sperren, um die Kinder vor den Eltern zu schützen. Einfach mal versuchen!

Andere Städte, mutigere Verantwortliche

Dass andere Städte innovativer reagieren und dem Radverkehr mit Maßnahmen einer Umgestaltung des Straßenraumes mehr Platz gönnen, muss wohl unseren Stadtvätern und Stadtmüttern erst einmal gesagt werden. In den Fachzeitschriften wird regelmäßig über Ver-

besserungen im Radverkehr geschrieben. Man muss zwar nicht alles lesen, aber ein Blick in die südlich gelegene Kommune darf doch gemacht werden. Dort wurde in den letzten drei Jahren mehr für den Radverkehr getan, als die Planungen für die nächsten 10 Jahre in Leverkusen ausweisen. Hoffentlich hilft uns Radlern da das künftige Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz, das die Kommunen zwingt, mehr für den Radverkehr zu tun, denn das ist dringend notwendig, um endlich die Verkehrswende einzuläuten.

Mut zur Veränderung

Veränderungen brauchen Mut. Mut heißt, für den Radverkehr neue Wege zu gehen. Mut heißt aber auch, Entscheidungen (wie an der Schule „Im Hedrichsfeld“) einfach zurückzunehmen, wenn es zu gefährlichen Situationen kommt. Mut gehört auch dazu, mehr für den Radverkehr zu werben. Damit die Radfahrenden auch von den stärkeren Verkehrsteilnehmern erkannt werden, sollte die Radwegbenutzungspflicht komplett aufgehoben werden. Nur da, wo der gemischte Verkehr für die Radfahrenden zu gefährlich wird, muss ein getrennter Radweg (der seinen Namen auch verdient!!) gebaut werden. Da fällt mir ein, dass ein Verkehrsplaner es mal auf dem Punkt gebracht hat:

„Der Deutsche berechnet mathematisch genau, wie gefährlich das Radfahren ist. Die Niederländer bauen einfach vom Autoverkehr getrennte Radwege – mit Vorfahrt.“

Dazu gehört auch Mut. Und wenn es in der Stadt Leverkusen an Verkehrsplanern und an Radverkehrsplanern mangeln sollte, könnten uns doch die Niederländer aushelfen. Falls es an der Sprache scheitern sollte, kann man sich über die ausgearbeiteten Pläne verständigen.

Sonderprogramm der Bundesregierung für den Radverkehr

Das Bundesverkehrsministerium stellt mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ Rekordmittel von knapp 1,5 Milliarden Euro für den Radwegbau bis 2023 über verschiedene Fördertöpfe zur Verfügung. Mit diesen Mitteln kann auch Leverkusen rechnen, wenn das entsprechende Geld abgerufen wird. Die Voraussetzungen werden konkrete Planungen für den Ausbau einer sicheren Radweginfrastruktur sein. Bundesverkehrsminister Scheuer will mit dem Programm „die Bedingungen für Radfahrende in der Stadt und auf dem Land deutlich verbessern“, die Mittel sollen „schnell und unbürokratisch“ fließen. Rebecca Peters, stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende, sagt: „Das Bundesverkehrsministerium macht sogar quantitative Zielvorgaben und legt sich fest, wie viele Kilometer Radwege, wie viele Fahrradstraßen und wie viele Fahrradbügel bis 2023 gebaut werden sollen – ein Riesenschritt nach vorn. Jetzt ist es Sache der Kommunen, zügig Projektanträge für die Einrichtung von Qualitätsradwegenetzen und Fahrradparkhäusern zu stellen.“ Der ADFC Leverkusen möch-

te die Stadt ermutigen, sich an die Fördertöpfe zu begeben und den sicheren Radverkehr in Leverkusen zu forcieren.

Mehr oder breitere Radwege?

Die Frage, ob wir mehr Radwege haben müssen, stellt sich erst, wenn die vorhandenen Radwege der Normbreite entsprechen. Der größte Teil unserer Radwege in Leverkusen ist zu schmal gebaut. Bei den Planungen hat man eher auf die Breite der Autostraße geachtet und weniger auf die Breite der Radwege, obwohl die ERA (Empfehlungen für den Bau von Radverkehrsanlagen) eine klare Regelung vorgibt. Wir alle wissen, dass 60% des Verkehrsraumes das Auto beansprucht. Der Radverkehr beansprucht gerade mal 3%. Wenn also die Radfahrer doppelt so viel Verkehrsraum erhalten sollen, bedeutet das, dass der Autoverkehr nur 5% seiner Verkehrsfläche abgeben muss. Das wäre der Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur durchaus angemessen, denn der Radverkehr hat zugenommen und braucht deshalb mehr Platz.

Kurt Krefft

Nachruf Gerold Wilken

Gerold Wilken war beim ADFC Leverkusen langjähriger Radtourenleiter. Angefangen hat er am 23. August 2014 mit seiner ersten Tour zum Forum Terra Nova am Hambacher Tagebau. Viele weitere Radtouren folgten. Die „andere Seite des Rheins“ hatte es ihm angetan. Er hat Radtouren durch die Ville, an den Heider Bergsee, zum Obersee bei Erfstadt, zum Hambacher Tagebau und zum Schmugglerdorf „Effeld“ bis an die niederländische Grenze geleitet. Auch die zweite Vormittagstour hat er als Radtourenleiter lange Zeit geführt. Zu Mehrtagestouren hat Gerold mit vielen Zielen in ganz Deutschland eingeladen. Gerne erinnern wir uns an die Saar-Elsass-Tour, an

den Kyllradweg, an die Radtour „Auf die Spuren der Wikinger“ und an die Etappen des Elberadweges. Gerold Wilken starb am 2.1.2021, kurz vor seinem 79. Geburtstag.



Der ADFC Leverkusen trauert um einen engagierten Fahrradaktivisten, Weggefährten, Vereinskollegen und Freund. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn in guter und ehrentvoller Erinnerung behalten. (red)

Ergebnis aus dem Fahrradklima-Test 2020

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist der Zufriedenheits-Index der Radfahrenden in Deutschland

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und fand 2020 zum neunten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den ADFC-Fahrradklima-Test aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Mit mehr als 60.200 Bewertungen hat der ADFC NRW beim Fahrradklima-Test 2020 einen neuen Rekord aufgestellt. Noch nie haben so viele Radlerinnen und Radler in Nordrhein-Westfalen Komfort und Sicherheit beim Radfahren in ihrer Stadt bewertet.

Per Fragebogen konnten Teilnehmende 2020 erneut beurteilen, ob beispielsweise Radwege im Winter geräumt werden oder ob sie sich sicher fühlen, wenn sie mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die Ergebnisse geben Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplanern sowie den politisch Verantwortlichen lebensnahe Rückmeldungen zum Erfolg ihrer Radverkehrsförderung in ihrer Kommune und nützliche Hinweise für Verbesserungen.

Die Ergebnisse sind die Meinungen von 360 Bürgerinnen und Bürgern aus Leverkusen. Das ist exakt die gleiche Anzahl wie 2018.

Leverkusen mit der Bewertung 4,14 auf Rang 24

Im Städteranking der Stadtgrößenklasse 100.000 bis 200.000 Einwohner belegt Leverkusen mit der Gesamtbewertung **4,14** den **Platz 24** von **41**. Es ist in Leverkusen nicht besser geworden, der Trend geht eher nach unten als nach oben. 2018 belegte Leverkusen mit 4,12 den Platz 21 von 41 Kommunen.

Das beste Ergebnis hat Leverkusen mit **2,4** bei der Frage „Bei uns sind öffentliche zugängliche Leihfahrräder einfach, zuverlässig und preiswert nutzbar“ erreicht. Das schlechteste Ergebnis mit **5,1** teilen sich die Fragen nach „Falschparkkontrollen auf Radwegen“ und „Führung an Baustellen“.

Die Bewertung der Fragen erfolgte auf einer Skala von 1 bis 6, der Wert 1 sehr gut, der Wert 6 sehr schlecht.

Hier die Einzelergebnisse: (in Orange die Ergebnisse von 2018)

Fragen nach dem Fahrrad- und Verkehrsklima (F1 – F 5)	Note 3,9	3,7
Bei uns...		
F 1 ...macht das Fahrradfahren Spaß oder Stress?	3,6	3,3
F 2 ...werden Radler als Verkehrsteilnehmer akzeptiert?	4,2	3,9
F 3 ...fahren alle Fahrrad – Egal ob jung oder alt	3,1	3,2
F 4 ...wird viel für das Radfahren geworben	4,4	4,1
F 5 ...wird in Medien meist positiv über Radfahren berichtet	4,2	3,9
Fragen nach dem Stellenwert des Radverkehrs (F 6 – F 10)	Note 4,7	4,6
Bei uns...		
F 6 ...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan	4,7	4,4
F 7 ...überwacht die Stadt streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken	5,1	4,9
F 8 ...werden Radwege regelmäßig gereinigt	4,5	4,4

Fahrradcenter Prinz
...freu dich drauf.

Folge dem Ruf der Pedale.

Foto: Pandding System GmbH & Co. KG

Wir beraten Sie freundlich und mit viel Know-how und finden das passende Rad für jeden Anspruch. Kommen Sie vorbei: Auf unserer Indoorbahn können Sie viele Marken und Modelle testen.

Und sollte etwas kaputtgehen: Wir reparieren und warten alle Räder mit Liebe zum Detail.

Fahrradcenter Prinz
Bismarckstraße 67
51373 Leverkusen
Tel.: +49 214 8606 094

info@fahrradcenter-prinz.de
www.fahrradcenter-prinz.de

F 9 ...sind die Ampelschaltungen gut auf Radler abgestimmt	4,9	4,8
F 10 ...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut	4,4	4,2
Fragen nach der Sicherheit beim Radfahren (F 11 – F 17)	Note 4,4	4,2
Bei uns...		
F 11 ...fühlt man sich als Radler sicher	4,3	4,1
F 12 ...gibt es selten Konflikte zwischen Radler und Fußgänger	3,8	3,6
F 13 ...gibt es selten Konflikte zwischen Radler und Autofahrer	4,4	4,3
F 14 ...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen	4,7	4,5
F 15 ...kommt Fahrraddiebstahl selten vor	4,4	4,3
F 16 ...sind Radwege so angelegt, dass junge und alte Menschen sicher Radfahren können	4,5	4,3
F 17 ...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren	4,8	4,5
Fragen zum Komfort beim Radfahren (F 18 – F 22)	Note 4,8	4,6
Bei uns...		
F 18 ...sind Radwege angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer	4,9	4,6
F 19 ...sind Wege für Radfahrer angenehm glatt und eben	4,9	4,6
F 20 ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten	4,4	4,3
F 21 ...werden Radler an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt	5,1	5,0
F 22 ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen	4,5	4,5
Fragen zur Infrastruktur und Radverkehrsnetz (F 23 – F 27)	Note 2,9	3,5
Bei uns...		
F 23 ...ist das Stadtzentrum gut mit dem Fahrrad zu erreichen	2,7	2,9
F 24 ...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen	3,2	3,3
F 25 ...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radler freigegeben	3,2	3,3
F 26 ...können sich Radler an eigenen Wegweisern gut orientieren	3,1	3,0
F 27 ...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preiswert nutzbar	2,4	4,8

Zusatzbefragung

Innerhalb des ADFC-Fahrradklima-Test 2020 wurde im Rahmen der Online-Interviews eine Zusatzbefragung mit dem Ziel durchgeführt, eine Einschätzung der Teilnehmenden zur Bedeutung der bewerteten Frageninhalte für das Radfahren in Leverkusen zu erhalten. Dies sollte als weitere Hilfestellung zur Ermittlung von Handlungsschwerpunkten gedacht sein:

Was wird aus der subjektiven Sicht der Radfahrenden als besonders wichtig angesehen?

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig gebildet, indem die Kategorien auf eine lineare Skala zwischen 1 = wichtig und 0 = unwichtig verteilt wurden (d.h. eher unwichtig = 0,33, eher wichtig = 0,66) und der arithmetische Mittelwert gebil-

det wurde. Der maximale Indexwert von 1,0 (100%) ergibt sich, wenn alle Teilnehmer der Frage „wichtig“ ankreuzen, der minimale Indexwert von 0 (0%) ergibt sich wenn alle Teilnehmer „unwichtig“ ankreuzen.

Zusatzfragen konnten nur in der Online-Befragung beantwortet werden. Nach der Auswertung haben 358 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen.

Die folgende konkrete Formulierung wurde für die Befragung verwendet.

„Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für das Radfahren in Ihrer Stadt?“ wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig

Das Ergebnis (Index der Wichtigkeit) hinter der Frage:

• Akzeptanz von Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer	0,91
• Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	0,66
• Medienberichterstattung	0,69
• Überwachung von Falschparkern	0,86
• Reinigung der Radwege	0,86
• Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	0,81
• Winterdienst auf Radwegen	0,87
• Sicherheitsgefühl der Radfahrer/innen	0,91
• Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	0,80
• Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	0,89
• Hindernisfreiheit auf Radwegen	0,89
• Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	0,75
• Breite der Wege für Radfahrer/innen	0,85
• Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	0,86
• Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	0,77
• Führung des Radverkehrs an Baustellen	0,77
• Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	0,58
• Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	0,80
• Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer/innen	0,69
• Radwegweisungen	0,71
• Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	0,47

Die Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer und das Sicherheitsgefühl der Rad fahrenden sind für die Radlerinnen und Radler sehr wichtig und wurden jeweils mit 0,91 am höchsten (von 1,0) bewertet. Danach folgen auf gleichfalls hohem Niveau:

• Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	0,89
• Hindernisfreiheit auf Radwegen	0,89
• Winterdienst auf Radwegen	0,87
• Reinigung der Radwege	0,86
• Überwachung von Falschparkern	0,86
• Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	0,86
• Breite der Wege für Radfahrer/innen	0,85

Wir sehen hier ganz deutlich, dass die Radlerinnen und Radler ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben. Insbesondere die Reinigung der Radwege (Sommer, wie Winter und vor allen Dingen

im Herbst) hat einen sehr hohen Stellenwert. Die Überwachung von Falschparkern stehen nicht umsonst so weit oben. Hier muss die Stadt Leverkusen ganz deutlich nachlegen.

Fazit für die Radverkehrspolitik in Leverkusen: Das Fahrradklima hat sich gegenüber von 2018 weiter verschlechtert!

In den ersten vier Kategorien (F 1 bis F 22) hat es keine Verbesserung ergeben. Alles wurde schlechter bewertet als 2018. Nur in der fünften Kategorie erreichte die Frage zu F 27 „öffentlich, zugängliche Leihfahrräder“ eine starke Steigerung um 50% von 4,8 auf 2,4 (+ 2,4) (Einführung des Fahrradverleihsystems „wupsiRad“ im März 2019). Die Fragen zu F 23 bis F 25 ergaben nur eine sehr geringfügige Steigerung (+ 0,4).

Vergleichen wir die Ergebnisse der Frage zu F 27 „öffentlich, zugängliche Leihfahrräder“ von 2018 zu 2020 miteinander, dann kommen wir zu dem Schluss, dass die Einführung der „öffentlich, zugängliche Leihfahrräder“ eine schlechtere Benotung von 4,24 verhindert hat.

Was bedeutet das für unsere Stadt Leverkusen?

Die Stadt Leverkusen und die mitverantwortliche Stadtpolitik haben in Sachen sichere Radweginfrastruktur noch viel Luft nach oben. Es muss viel mehr getan werden. Mit ein paar zusätzlichen Fahrradstraßen ist es nicht getan. Da muss noch viel mehr kommen. Wo die Radweginfrastruktur am dringlichsten saniert werden muss, hat der ADFC Leverkusen der Stadt schon mitgeteilt.

Was muss jetzt getan werden?

Es muss zügig an der sicheren Radweginfrastruktur gearbeitet werden. Beispiele gibt es genug:

Verbreiterung aller Radwege auf das erforderliche Maß nach ERA 2010.

Erstellung eines Radweges auf der Odenthalerstraße zwischen Kreisverkehr Kandinskystraße und Einmündung Edelrather Weg. Dabei muss auch die Bushaltestelle Edelrather Weg fahrradsicher umgebaut werden.

Erstellung eines Zweirichtungsradweges nach ERA 2010 auf der Solingerstraße zwischen Elbestraße und Raoul-Wallenberg-Straße.

Erstellung eines Radschnellweg von Stadtgrenze Monheim nach Stadtgrenze Köln.

Erstellung einer sicheren Radwegverbindung zwischen Schlebusch / Manfort und Fixheide / Quettingen.

Erstellung des Zubringers zur RadPendlerRoute von Opladen nach Leverkusen-Mitte.

Erstellung einer sicheren Radwegverbindung von Lützenkirchen nach Opladen.

Die Liste kann beliebig fortgeführt werden. Denn nach Jahren des Stillstandes muss die Stadt sich jetzt auf die Radwegsanie rung und auf die Erstellung einer neuen, sicheren Radweginfrastruktur konzentrieren.

Das kann die Stadt in den nächsten Monaten mit dem Verkehrskonzept Schlebusch (Odenthalerstraße) unter Beweis stellen.

Alles im allem bleibt festzuhalten, dass für eine fahrradfreundliche Stadt noch viel zu tun ist. Deshalb ist es sinnvoll, neben dem vorhandenen Mobilitätskonzept 2030+, einen Masterplan zu erstellen, in dem die Veränderungen zugunsten des Radverkehrs priorisiert und anschließend, ohne politische Kleinkrämerei, sukzessive abgearbeitet werden können.

Detailliertere Ergebnisse werden wir im nächsten Rad-Anzeiger (Ausgabe September) bekanntgeben. Vor allen Dingen müssen die Freitexte noch ausgewertet werden.

Sobald die Auswertung fertig ist, werden die Ergebnisse auch auf unsere Internetseite www.leverkusen.adfc.de zu lesen sein. (kk)

MEHR SERVICE GIBT'S BEI UNS!

✓ Über 3500 (E)-Bikes vorrätig

✓ Lastenrad-Kompetenz-Zentrum
Wir führen die Marktführer Riese & Müller, Babboe & Urban Arrow

✓ Leasing-Experte
Unsere Partner: Eurorad, Jobrad, Business Bike, Mein-Dienstrad

✓ Großer Lagerverkauf
Jeden 1. Samstag im Monat von 9 - 15 Uhr, Waltherstr. 49-51 Halle 41

✓ Viele starke Marken
Neu: Rotwild, Woom, Schindelhauer, Coboc & MTB-Cycletech

✓ E-Bike und E-MTB Testfahrten

✓ TÜV-zertifizierte Werkstatt



MEHR INFO:
www.prumbaum-lagerverkauf.de



JETZT NEU:
woom™
SUPERLEICHTE
KINDERRÄDER



ZWEIRAD

CENTER

PRUMBAUM

Inh.: Jörg Prumbaum



KÖLNS GRÖSSTE
E-BIKE AUSWAHL!

Dellbrücker Hauptstraße 43-47 | Köln-Dellbrück | Tel. 0221-68 16 21 | E-Mail: info@2rad-prumbaum.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.00 - 15.00 Uhr | www.2rad-prumbaum.de

Fahrradzählstellen in Leverkusen

Ein Anfang ist gemacht. Nach einigen vermeidbaren Verzögerungen hat die Stadt Leverkusen die ersten drei Fahrradzählstellen einrichten lassen. Die erste wurde auf der Balkantrasse in Höhe der Neukronenberger Straße eingebaut. Dann folgte die Zählstelle auf dem Dhünnradweg in Höhe der Tannenbergsstraße. In Hitdorf auf der Wiesenstraße, an der Kreuzung Fährstraße, liegt die dritte Zählstelle. Weitere Fahrradzählstellen sollten folgen. Denn, in den letzten Monaten ist der Radverkehr in Leverkusen sprunghaft angestiegen. Die Radwege, die eh schon nicht den Anforderungen entsprechen, werden immer voller. Das merkt man nicht nur zur morgendlichen und abendlichen Radpendlerzeit, sondern auch am Wochenende. Ganz zu schweigen von dem immer stärkeren Schülerradverkehr.

Die Fahrradzählstellen dokumentieren jetzt dauerhaft den Radverkehr auf diesen drei wichtigen Radverbindungen in Leverkusen. Dabei werden die Radlerinnen und Radler automatisch erfasst, wenn sie die Induktionsschleifen überfahren. Leider wird die Fahrgeschwindigkeit nicht erfasst. Dabei ist es auch wichtig, Auswertungen über die Geschwindigkeiten zu bekommen. Radpendler beispielsweise sind mit höheren Geschwindigkeiten unterwegs, als Ausflügler. Dabei können auch die, auf der Balkantrasse immer wieder auftretenden, überhöhten Geschwindigkeiten gemessen werden.

Mit diesen Ergebnissen können die Verantwortlichen bei der Stadt Leverkusen die Frequentierung der Radwege analysieren. Wie entwickelt sich der Radverkehr? Wann werden diese Radwege verstärkt genutzt? Wann ist der Radweg verstärkt belastet?

Die Stadt Köln hat 2020 mit ihren zwölf Dau-

erzählstellen 11% mehr Fahrradfahrer gemessen, als 2019. Die Stadt Köln plant weitere Dauerzählstellen.

Der ADFC Leverkusen hat schon Vorschläge für die nächsten Fahrradzählstellen: beispielsweise Am Stadtpark, Grüner Weg, Bürriger Deich, Verbindungsdeich zwischen Reuschenberger Mühle und Rheindorfer Straße, Konrad-Adenauer-Platz, Radwegführungen aus allen Richtungen, Gezelinallee, Opladenerstraße, Rennbaumstraße Busspur, Lützenkirchenerstraße, Pommernstraße, Bahnallee, Kastanienallee, Hardenbergstraße, Windthorststraße, F.-F.-Runge Straße, Manforterstraße, Willy-Brand-Ring, Bensbergerstraße, Schlebuscher Fußgängerzone, Odenthalerstraße, Bergische Landstraße, Tempelhoferstraße, Steinbüchelerstraße, Schlebuschth und Rathenastraße. Weitere sollten folgen. Mit diesem enghem Netz können die Radverkehrsströme aufgenommen und umfassend analysiert werden. So etwas braucht die Stadt Leverkusen als künftige Fahrradstadt.

Kurt Krefft



Termine und Veranstaltungen 2021 in NRW und Umgebung

Alle aufgeführten Termine werden von den jeweiligen Veranstaltern geplant. Auch hier gilt der Vorbehalt: Durch das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie den Anordnungen der jeweiligen Kommune beeinflussen die Durchführung der Termine erheblich. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Termine können Sie auf der Internetseite des jeweiligen Veranstalters erkennen.

- 1.5. Abgesagt: LEVRad
- 1.5.-31.8. Mit dem Rad zur Arbeit von der AOK mit dem ADFC
- 3.6. UN-Weltfahrradtag
- 6.6.-26.6. 6. Stadtradeln in Leverkusen
- 20.6. NaturGut Ophoven - Sommerfest
- 20.6. 7. Ruhr2NorthSea Challenge (www.r2nsc.de)
- 4.7. Niederrheinradwandertag
- 1.8. 9. Fährtradtag ADFC Bonn
- 12.9. Burgfest auf Naturgut Ophoven, Opladen, Talstr.
- 16.-22.9. Europäische Mobilitätswoche, mit verschiedenen Aktivitäten in Leverkusen
- 17.9. Parking Day in Leverkusen

Aktionen Autofreie Täler und andere Radtage 2021 in unserer Nähe

- 16.5. WIEDER ins Tal, das Wiedtal zwischen Neuwied-Niederbieber und Seifen
- 20.6. Tour de Ahrtal, Ahrtalradweg von Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein bei Sinzig.
- 4.7. Siegtal Pur
- 18.7. Kylltal aktiv, Gerolstein
- 8.8. Radaktionstag „grenzenlos Kyllradweg“, zwischen Jünkerath und Büllingen

Kurt Krefft



AllerRadweg

DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG
ZWISCHEN WESER UND ELBE

328 km



Projektkoordination Aller-Radweg
c/o Celle Tourismus und Marketing GmbH
Markt 14-16 | 29221 Celle
Telefon 05141-909080
www.allerradweg.de

Kurz und Kompakt

Fahrradgesetz NRW

Auf dem Weg zum ersten Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW (so der Entwurf) geht es jetzt in die nächste, entscheidende Runde. Die Verbände haben den Referentenentwurf zur Prüfung und der Möglichkeit zur Änderung und Ergänzung erhalten. Dafür sind 5 – 6 Wochen angesetzt. Weitere Informationen im Internet und im Rad-Anzeiger 2-2021.

Neue Internetadresse des ADFC Leverkusen

Der ADFC Leverkusen hat eine neue Internetadresse: www.leverkusen.adfc.de

Radwegreinigung

Es hat sich nichts geändert. Die Radwege bleiben dreckig. Der Rad fahrende muss aufpassen, dass er bei glitschigem Laub oder bei Schneefall nicht stürzt. Der ADFC Leverkusen kritisiert, dass Nebenstraßen für den Autoverkehr im regelmäßigen Turnus gereinigt werden und die Radwege verdreckt bleiben. Wann endlich werden die Radwege in das regelmäßige Reinigungsprogramm aufgenommen.

Radcodierungen im ADFC-Infoladen

Radcodierungen können wegen der verschärften Corona-Bestimmungen zurzeit (Stand 28.2.2021) nicht durchgeführt werden. Aktuelle Termine werden auf der Internetseite des ADFC Leverkusen bekannt gegeben.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung müssen wir weiter verschieben, bis es uns ermöglicht wird, zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung einzuladen.

Das vom Deutschen Bundestag beschlossene »Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und

Strafverfahrensrecht« bietet den Vereinen seit Ende März 2020 die rechtliche Grundlage, um Vorstandsmitglieder auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Abberufung oder Wahl eines Nachfolgers im Amt zu belassen. Das Bundesjustizministerium hat mit einer Verordnung vom 20. Oktober 2020 die Maßnahmen nun bis zum 31.10.2021 verlängert.

Erste Fahrrad-Reparatursäule

Die Stadt Leverkusen hat an der Ostseite des Bahnhofs Leverkusen-Opladen die erste Fahrradreparatursäule aufstellen lassen. Nach einer Probezeit will die Stadtpolitik entscheiden, ob weitere Reparatursäulen angeschafft werden sollen. Der ADFC Leverkusen kann sich weitere Standorte vorstellen: An allen Bahnhöfen in Leverkusen, an der Balkantrasse zwischen Opladen und Burscheid, am Dhünnradweg (Höhe Bismarckstraße), in den Fußgängerzonen Opladen, Schlebusch und Wiesdorf, in Rheindorf-Süd, in Hitdorf am Kran-Café und am Rheinradweg (Höhe Wacht am Rhein).

Luftpumpen für Leverkusen

Der ADFC Leverkusen kann sich ebenfalls für Luftpumpen nach dem Vorbild aus Monheim-Baumberg begeistern. Das können die politischen Parteien ebenfalls in ihren Anträgen für eine fahrradfreundlichere Stadt Leverkusen aufnehmen.

KK



Die dunklen Seiten des Radverkehrs

Diese Zeilen gehen an alle, entgegen der Fahrtrichtung Rad fahrenden Vollidioten, pöbelnde Gehwegradfahrer, rote Ampel-Hasser, Mickeymäuse und Stöpsel tragende taube Nüsse, schwarz gekleidete Vollpfosten, Vorfahrtsignoranten und lichtscheues Gesindel.

Wann hört ihr endlich auf, die Radlerinnen und Radler, die sich im Fahrradverkehr immer nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) verhalten, zu verunglimpfen und in euren Schlammassel zu ziehen? Haltet euch doch endlich mal an die StVO und übt als Erstes die Rücksichtnahme (§ 1 StVO).

Das beginnt schon mit der Teilnahme am Straßenverkehr. Zieht eure Mickeymäuse aus und zieht die Stöpsel aus euren Ohren, damit ihr den Straßenverkehr mitbekommt. Da können schon mal Martinshörner von hinten erklingen und ihr hört nichts? Einmal die Straßenseite wechseln und das war's. Sanktus!! Hamma leider nich jehört!

Eine wichtige Grundregel gibt es: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.“ Die ständige Vorsicht kann nur derjenige üben, der seine Sinne offen hält und die Rücksicht kann nur derjenige üben, der seine Rechte nicht mit ignoranten Brachialgewalt durchsetzt. Den pöbelnden Gehwegradlern bleibt hier zu sagen, fährt gefälligst auf den rechten Fahrradwegen oder, wenn nicht vorhanden, auf der rechten Fahrbahnseite.

Das gleiche gilt für die gegen die Fahrtrichtung Rad fahrenden Vollidioten. Benutzt ebenso die rechten Fahrradwege oder, wenn nicht vorhanden, die rechte Fahrbahnseite.

Und den ewig besserwissenden Autofahrern sei es hier mitgeteilt, dass Fahrradwege stets beschildert sein müssen. Wenn die Zeichen 237, 240 oder 241 nicht angeordnet sind, können die Rad fahrenden die Straße benutzen. Deshalb ist das Hupen, rumfuchteln und das Pöbeln aus dem Seitenfenster zu unterlassen. Gerne kann hierfür die StVO von allen im Internet runtergeladen werden. Die Adresse: www.gesetze-im-internet.de

An die „rote Ampel-Hasser“ gerichtet: Die Ampeln sollen mit ihren verschiedenfarbigen Lichtern nicht das Alltagsgrau des Straßenverkehrs beleben. Sie dienen der Regelung des Straßenverkehrs. Hier mal ganz laaaangsaam für die lernresistente Zeitgenossen: Bei Grün darf man fahren, bei Gelb soll man abbremsen und halten. Bei ROT ist sofort anzuhalten!!!! Vielleicht probiert ihr das noch einmal aus. An irgendeiner einsamen Ampel. Es hilft ganz bestimmt, wenn man sich das langsam einprägt.

Im Sommer, bei glänzendem Sonnenschein, fallen diese Spezies immer auf. Die schwarz gekleideten Vollpfosten. Schau mal, ein kleiner schwarzer Kugelblitz. Bei Dunkelheit, in der Morgen- und Abenddämmerung, bei diesigem Regenwetter und vor allen Dingen in den dunklen Jahreszeiten fallen diese Menschen überhaupt nicht auf. Die Konturen verschwinden bei schlechter Sicht und in der Dunkelheit. Warum zieht ihr euch nicht etwas Fetziges über? Vielleicht etwas mit Leuchtfarben? Richtig gut wären Jacken und Hosen mit Reflektor-Elementen oder Farben, die der stärkere Verkehrsteilnehmer von weitem erkennen kann. Das wäre gelebte Sicherheit. Und die stärkeren Verkehrsteilnehmer haben euch besser im Blick!

Und den Vorfahrtsignoranten sei gesagt: „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.“ Ein altes deutsches Sprichwort. Zur Erklärung auf Kölsch: „Et hät immer noch jot jejange“ bis zu dem Zeitpunkt, an dem der andere, der Vorfahrtsberechtigte, schneller war. Also, wenn keine Verkehrsschilder vorhanden sind, haben die, die von rechts kommen, VORFAHRT!!! Ansonsten wird die Vorfahrt durch Verkehrsschilder und/oder Ampeln geregelt. Die letzten Zeilen sind an das lichtscheue Gesindel gerichtet: Mit eurer Blindfischerei im Straßenverkehr oder auch mit eurer zentimeterscheinenden Funzel könnt ihr nicht die Hindernisse auf den Straßen und auf den Radwegen erkennen, sondern, noch viel schlimmer, ihr werdet von den anderen Verkehrsteilnehmern nicht gesehen.

Ihr oben angesprochenen, seid bitte so freundlich und beachtet die allgemein gültigen Regeln für den Straßenverkehr. Alle anderen, auch wir, danken euch herzlich dafür.

Der Verfasser ist der Redaktion bekannt



Rechtsanwalt Jens George

Fachanwalt für Strafrecht
Strafrecht – Verkehrsrecht – Familienrecht

Von-Ketteler-Straße 10, 51371 Leverkusen
Telefon 0214 3284770, Fax 0214 3284773

www.ra-george.de – kontakt@ra-george.de
www.schadenfix.de/leverkusen/RA-George
Termine nach Vereinbarung.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

„Stadtradeln in Leverkusen 2021

Fürs Radfahren, fürs Klima und die eigene Gesundheit in die Pedale treten: Das ist das Ziel der internationalen Kampagne STADTRADELN. Vom 6. Juni bis zum 26. Juni 2021 können alle Bürger in Leverkusen wieder mitmachen.

Ergebnis 2020

Beim Leverkusener Stadtradeln 2020 wurden insgesamt 358.269 km mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit liegt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer fast so hoch wie im Jahr 2019 (387.182 km). Und das, obwohl mit 1.706 Radlerinnen und Radlern (darunter nur 11 Politikerinnen und Politiker) nur gut die Hälfte der Teilnehmer von 2019 (3.057) an den Start gingen.

„Da die Aktion im letzten Jahr wegen der Corona-Pandemie zunächst abgesagt und schließlich auf den August/September verschoben wurde, haben wir mit weniger Teilnehmern als im vergangenen Jahr gerechnet“, sagt Mobili-

tätsmanager Christian Syring, „umso erfreulicher ist es, dass die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer kaum unter der Vorjahreszahl liegt.“

Zunächst war wegen der Corona-Pandemie im März die Veranstaltung für 2020 ganz abgesagt und dann doch vom 16. August bis zum 5. September durchgeführt worden. Bei der stadtweiten Mitmach-Aktion geht es darum, in den drei Wochen möglichst viele Strecken mit dem Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger mitmachen, desto größer sind die Kilometerzahlen und letztendlich der Erfolg in punkto aktivem Klimaschutz.

Für 2021 einfach anmelden:

Auf der Aktionsseite „Stadtradeln“ geht es zur Anmeldung. Mitmachen können alle, die in Leverkusen leben. Zudem alle Berufspendler, die in Leverkusen arbeiten, dort zur Schule oder zum Studium gehen oder Mitglied in einem Leverkusener Verein sind.



Optik Martin

Sportoptik - Kontaktlinsen - Sehtest - individuelle Beratung - Brillenservice

Sportbrillen auch in Ihrer Glasstärke

Augenoptikermeister Uwe Martin, staatlich geprüfter Augenoptiker

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Lützenkirchener Straße 412

51381 Leverkusen

Telefon: 02171 / 5 16 80

Fax: 02171 / 76 86 71

info@optik-martin.net

www.optik-martin.net

Kilometer machen und Mängel melden

Radfahren liegt im Trend, auch wegen der Corona-Pandemie. Denn per Rad ist Bewegung, Abstand und Frischluft garantiert. „Der Wettbewerb passt außerdem in diese Zeit, weil sich die Teams im Wesentlichen virtuell treffen und nicht zusammen radeln müssen.

Die Radler können außerdem wieder Mängel melden - auch auf der Stadtradeln-App. Dort werden online zudem, möglichst täglich, die gefahrenen Kilometer wahlweise per App erfasst oder selbst eingetragen. So werden die besten Teams ermittelt. Es geht auch um die Platzierung unter allen Städten, die in diesem

Jahr mitmachen.

Das STADTRADELN, eine Kampagne des Klima-Bündnis, finden in diesem Jahr zum 6. Mal in Leverkusen statt in der Zeit von Sonntag, 06. Juni 2021 bis Samstag, 26. Juni 2021. Anmeldungen zur Teilnahme sind voraussichtlich ab Mitte April möglich.

Die obligatorische Siegerehrung nach Abschluss des Stadtradelns 2020 musste aus Gründen der Corona-Pandemie entfallen. Alle Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt und die Preise mit dem Glückwunschscheiben des Oberbürgermeisters im Januar 2021 verteilt.



Ergebnis Stadtradeln 2020:

Welches Team legt die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurück (absolut):

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Freunde und Förderer der Balkantrasse mit Team Covestro | 42.498 km |
| 2. | Landrat-Lucas-Gymnasium (Lucas rollt) | 37.572 km |
| 3. | | 31.552 km |

Die drei besten Schulen:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Landrat-Lucas-Gymnasium (Lucas rollt) | 31.552 km |
| 2. | Käthe-Kollwitz-Gesamtschule (Käthe auf zwei Rädern) | 23.369 km |
| 3. | Lise-Meitner-Gymnasium (Lise radelt) | 12.057 km |

Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- | | | |
|----|--------------|-----------|
| 1. | Team 110/KMO | 1864,9 km |
| 2. | Lazarett | 1228,5 km |
| 3. | Die Radler 2 | 1055,6 km |

Im Vergleich zu 2019 landeten wir 2020 im Ranking der Kommunen NRW auf Platz 19. Vermieden wurden ca. 55 t CO₂. Die Kilometerleistung pro Teilnehmer*in betrug 127 km.

Der Vergleich der letzten beide Jahre 2019 und 2020 zeigte, dass in Coronazeiten trotz der geringeren Beteiligung fast genauso viele Kilometer erradelt wurden. Mit anderen Worten, die Kilometerleistung pro Teilnehmer hat sich um 65 % verbessert (2019: 127 km und 2020: 210 km).

(red)

E-Bike & Fahrrad Kompetenz Center



- Fahrräder

- Pedelecs

- E-Bikes

- Zubehör

- Service Center

- Meisterwerkstatt

- Dienstrad-Leasing

www.bikeleasing.mittelstaedt.de



**Kostenlose
Probefahrt**

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir laden Sie ein
zu einer unverbindlichen
Probefahrt bei uns.



Wupperstraße 13-15
51371 Leverkusen-Rheindorf

E-Mail: info@mittelstaedt.de
Tel.: 0214 / 8 200 900

www.radsport-mittelstaedt.de

Abstand halten – Ein Rückblick

Wir schreiben das Jahr 2024. Als ich letztes mal wieder meinen Radfahrfreund Herbert traf, erzählte er mir eine alte Geschichte aus der Zeit der Viren, aus den Jahren als der Tod noch an jeder Ecke lauerte.

„Kannst du dich daran erinnern: Ohne Mundschutz war man ein Hasardeur, ein Selbstmörder oder schlimmer noch, einer der andere durchs bloße Ausatmen ins Grab bringen konnte.“

Ich verkniff mir eine Bemerkung zu seiner Knoblauchfahne, anscheinend hatte er am Vortag bei seinem Griechen nochmal etwas extra bestellt.

Damals sei er mit dem Fahrrad auf einem Radweg hinter einer alten Dame hergefahren, bis sie an eine beampelte Kreuzung kamen. Da sei die Frau vor der roten Ampel, während sie noch fuhr, nach links vom Rad abgesprungen. Sie habe noch etliche schnelle Schritte machen müssen, um überhaupt stehen zu bleiben. An der Stelle musste ich ihn unterbrechen.

„Herbert“, sagte ich, „das können nur Frauen, versuche es erst gar nicht, du wirst scheitern, wenn du keine Artistenausbildung hast. Du brichst dir mindestens ein Bein, egal welches, ob Schlüsselbein, Steißbein, Eisbein oder Wadenbein.“

Ich will dir verraten, was kaum einer weiß: Um Männer daran zu hindern so etwas zu tun, hat die Fahrradindustrie die Oberstange bei Herrenrädern eingeführt. Denk mal darüber nach.“

Herbert schaute etwas ungläubig, aber dann fuhr er mit seiner Geschichte fort.

Die alte Dame habe dann bei roter Ampel ihr Rad über die Straße geschoben und sei nur knapp einem abbiegenden Auto entkommen. Das habe ihn verleitet zu zwei weiteren Damen,

die ebenfalls an der Ampel warteten, zu sagen: „So stirbt man auch mit Mundschutz. Hilft dann auch nicht mehr viel.“

Die Beiden seien seiner Meinung gewesen und als die Ampel auf Grün für die Fußgänger wechselte, sei noch ein Auto an ihnen vorbeigezogen, natürlich sehr schnell, da die Ampel schon knapp rot war.

„Und so stirbt man auch bei einer grünen Ampel“, habe er den Damen zugerufen.

„Wo wir gerade über Brüche und Viren reden, den Nasenbeinbruch hatte ich vergessen. Du hattest doch in dieser Zeit einen“, erinnerte ich mich, „Du hattest doch eine Handgreiflichkeit mit einem Autofahrer, der dich mit geringstem Abstand überholt hatte.“

„Ach ja“, sagte Herbert, „das war aber halb so schlimm, nur ein Wischer. Wir haben uns nach einem Gerichtstermin wieder vertragen. Wir waren damals alle etwas angespannt.“

„Und wie ist das bei Gericht ausgegangen?“ Herbert lachte: „Ich würde mal sagen unentschieden. Mir hat man vorgeworfen, ich hätte zu ihm gesagt, dass ich ihn beim nächsten Mal aus dem Hemd huste. Das war in dieser Viren-Zeit nicht angemessen. Er hat allerdings ein kleines Bußgeld zahlen müssen, weil er den Abstand nicht eingehalten hatte.“

„Wie, die haben den Überholvorgang nachgemessen?“

„Nein, es ging ja nicht mehr um das Überholen, aber als er mir eine gelangt hatte, war er zu nahe an mir dran. Mindestabstand sag ich nur.“

„Herbert, jetzt willst Du mich aber auch veräppeln“, sagte ich.

„Das waren wilde Zeiten“, meinte er nur.

Arno Groll

„Aktion Seitenabstand - Sie sind gefragt!“

Polizei Köln/Leverkusen bittet alle Radlerinnen und Radler um Mithilfe

Die Straßenverkehrsordnung schreibt seit dem 28.04.2020 einen seitlichen Mindestabstand von innerorts 1,5 Meter und außerorts 2 Meter beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von zu Fuß Gehenden, Rad Fahrenden und Elektrokraftfahrzeug Führenden vor. **Wenn diese Abstände aufgrund der Straßenbreite oder der Verkehrslage nicht eingehalten werden können, darf auch nicht überholt werden!** Der Kraftfahrzeug Führende hat dann hinter den zu schützenden Verkehrsteilnehmern zu bleiben, bis unter Wahrung des seitlichen Mindestabstandes gefahrlos überholt werden kann. Für Zuwiderhandlungen ist mindestens ein Verwarnungsgeld in Höhe von 30 Euro vorgesehen. Der Seitenabstand gehört ebenso wie die Gefahren beim Rechtsabbiegen und das Freihalten von Radverkehrsflächen zu den Schwerpunktthemen der Polizei Köln/Leverkusen bei der Bekämpfung von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden. Diese Verkehrsunfälle haben häufig schwere Körperschäden zur Folge.

Die Beteiligung der Bevölkerung ist erwünscht. Die Polizei Köln/Leverkusen bittet alle Rad Fahrende, mitzuteilen, wann oder wo es beinahe zu Verkehrsunfällen gekommen wäre. Dabei sind natürlich Erlebnisse im Zusammenhang mit dem vorgeschriebenen, seitlichen Mindestabstand besonders interessant.

Die Polizei Köln/Leverkusen hat hierfür eine E-Mail Adresse

sicher-radfahren.koeln@polizei.nrw.de

eingerrichtet, an das Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen schicken können.

Die Polizei Köln wird die Einsendungen auswerten, mit eigenen Erkenntnissen abgleichen und prüfen, was auch mit Partnern der Verkehrssicherheitsarbeit an ausgesuchten Orten für die Sicherheit im Radverkehr oder auch das Sicherheitsgefühl der Rad Fahrenden getan werden kann.

(Quelle: Der Text ist ein Auszug aus der Pressemitteilung der Polizei vom 21.6.2020)

(red)



Sieht eine Straße so aus gilt schlichtweg:
Überholverbot für alle Autos!



POLIZEI
Wardtstraße Westfalen
5 Köln

Kommentar

Bekennnisse eines Radlers

Ich bekenne aus tiefstem Radlerherzen, auch ich bin dann und wann sündig geworden und habe mich als passionierter Pedalist gegen die hochheilige Straßenverkehrsordnung vergangen – häufiger in Gedanken, seltener in Worten, aber immer mal wieder sogar in Taten.

Welch ein Glück, dass die Gedanken (noch) frei sind, denn es steht zu befürchten, das eine Gedankenpolizei a la George Orwell mich schon längst buchstäblich aus dem Verkehr gezogen hätte. Bei den Worten bin ich bisher auch einigermaßen glimpflich davon gekommen, denn da kommt es ja in der Regel auf die Lautstärke der entäußerten Verbalinjurien an, will heißen: der eine oder andere herzhafteste Fluch blieb mir zum Glück meist im Halse stecken und erreichte nicht die Ohren des jeweiligen Widersachers.

Kommen wir jedoch auf die Taten zu sprechen, wird die Sache heikel. Da wäre zum Beispiel das Fahren auf dem Radweg – aber auf der falschen Fahrbahnseite. Hat mich mal ein Knöllchen gekostet, und dabei hatte ich noch Glück, dass der Ordnungshüter sich als durchaus gesprächswillig erwies, indessen alle Vernunftargumente auf seiner Seite hatte. Fahren auf der falschen Seite, oder gar auf Gehwegen egal in welcher Richtung provoziert unnötige Gefahrenquellen. Kinder können urplötzlich in die Quere geraten, aus Hauseingängen Bewohner auf den Weg treten, im Begegnungsverkehr kann es allzu eng werden.

Eine weitere Sünde macht sich allgemein im Straßenverkehr breit: Richtungswechsel anzuzeigen ist – auch bei Radfahrern - aus der

Mode gekommen. Subjektive Beobachtungen zeigen, dass kaum noch die Hälfte aller Autofahrer Blinker setzt – und viele Radler machen es ihnen nach und kreuzen und queren nach Gutdünken. Offenbar ohne zu bedenken, dass im Falle des Falles meist sie den Kürzeren ziehen.

Oder noch eben über eine Rot zeigende Ampel huschen – nur ein Kavaliersdelikt? Weit gefehlt. Rotlichtverstöße zählen zu den Ursachen schlimmster Unfälle. Ein Freund aus der Schweiz berichtete mir vor einiger Zeit, wie befremdet, ja erschüttert er war zu erleben, dass in Deutschland praktisch bei jeder wechselnden Ampelphase ein oder zwei (wiederum nicht nur) Autofahrer das Rotlicht missachten. Bei ihm daheim werde bereits das Durchfahren bei „Gelb“ empfindlich gehandelt.

Welchen Sinn solche Beobachtungen und Betrachtungen nun haben (sollen)? Im Geringssten vielleicht diese, eingedenk der Tatsache, dass wir alle kleine Sünderlein sind: Wir haben es in jeder Minute und Situation selbst in der Hand, uns vernünftig und rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu bewegen. Und sei es nur, um Vorbild für andere zu sein, zumal für Kinder.

Machen wir uns nichts vor: Das Regelwerk, das den Straßenverkehr ordnet und lenkt, soll nicht zuletzt verhindern, dass jede/r sich nach Gutdünken eigene Regeln schafft. Das macht allein deshalb Sinn, weil ansonsten auf den Straßen und Wegen der Stadt das nackte Chaos ausbräche.

jüw

Campana®

Perfection in Bikes and Sports



Berg



Straße



E-Bike



Familie

DAS MTB- UND E-BIKE-TESTCENTER

Lassen Sie sich von unserer Kompetenz in den Bereichen E-Bike, Familie, Straße und Berg überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Campana-Radsport-Team!



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo + Di: 10.00 - 19.00 Uhr

Mi: 10.00 - 14.00 Uhr

Do + Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr

Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Campana e.K.

Industriestraße 53

51399 Burscheid

Tel.: +49 2174 61240

Fax: +49 2174 749216

info@campanaradsport.de

www.campanaradsport.de



Fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2021: Dr. Eckart von Hirschhausen

„Die Verkehrswende ist gesund“, sagt Dr. Eckart von Hirschhausen, bekannt als Arzt, Komiker und Moderator. Er wird als „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit 2021“ im Rahmen des Nationalen Radverkehrskongresses am 27. April ausgezeichnet.

Im Interview mit dem Deutschen Fahrradpreis erzählt er von seiner Leidenschaft zum Radfahren und darüber, welche Vorteile ein bewusstes Mobilitätsverhalten für den Menschen, die Gesundheit und das Klima hat. Er hat u. a. die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad in Nordrhein-Westfalen und Aktionen des ADFC unterstützt.

Der 53-Jährige ist Gründer der Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ und sagt auf die Frage, wie (noch) Nicht-Fahrradfahrende zum Aufsatteln motiviert werden können: „Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde. Radfahren bedeutet nicht nur Mobilität, es ist gleichzeitig gesund für einen selber – und für alle anderen auch! Ich atme auf der Straße lieber die Abgase von zehn Radfahrenden ein, als von einem SUV.“

In Kopenhagen zu leben, ist kein Verzicht

Ein praktisches Vorbild für Deutschland auf dem Weg zu einem „Fahrradland“ sind für ihn die skandinavischen Länder, die mehr in Gesundheit und Bildung investieren und vor allem in Fahrradwege.

„In Kopenhagen zu leben, ist kein „Verzicht“ – es ist eine der Städte mit der höchsten Lebensqualität und den gesündesten Menschen! Wir brauchen mehr Diensträder als Dienstautos! Die Verkehrswende ist gesund! Als Arzt ver-

misse ich bei der ganzen Diskussion die Tatsache, dass Umwelt und Mensch davon profitieren, wenn die Entscheidung, aus eigener Kraft voran zu kommen, die leichtere und sichere Entscheidung wird.“

Digitale Verleihung am 27. April 2021

Die Verleihung des Deutschen Fahrradpreises findet im Rahmen des Nationalen Radverkehrskongresses am 27. April 2021 digital statt.

Die „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ ist seit 2003 Bestandteil des bundesweiten Wettbewerbs, einer Initiative des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW.

ADFC Bundesverband



Dr. Eckart von Hirschhausen
Foto: © WDR, Ben Knabe

Warum mit dem Rad zur Arbeit? „Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie im Aktionszeitraum ab Mai an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad
zur Arbeit 2021

Eine Initiative von
ADFC und AOK



Mit dem Rad zur Arbeit 2021 – vom 1. Mai bis 31. August 2021

Eine AOK-Mitmachaktion in Kooperation mit dem ADFC

Seit 20 Jahren heißt es wieder im Sommer „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRzA)

Machen Sie den Weg zur Arbeit mit MdRzA zu Ihrem persönlichen Fitnessprogramm. Vom 1. Mai bis zum 31. August radeln Sie im Team oder alleine und schon ab 20 geradelten Tagen können Sie attraktive Preise gewinnen. Zudem winken Zusatzchancen bei den Monatsgewinnspielen. Und das Beste - es ist völlig kostenfrei!

Sind Sie neu bei dieser Aktion? Dann registrieren Sie sich kostenlos unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Als Vorjahresteilnehmer können Sie Ihren Login ohne Neuregistrierung sofort weiternutzen. Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, fordern Sie einfach ein neues an.

**Machen Sie Ihren Arbeitsweg zur
Fitness-Strecke, radeln Sie im
Sommer zur Arbeit**

Schon 30 Minuten Fahrradfahren am Tag fördern Ihre Gesundheit. Frische Luft und Bewegung wecken die Lebensgeister. Machen Sie den Weg zur Arbeit zu Ihrem persönlichen Fitnessprogramm:

- Die Aktion läuft vom **1. Mai bis zum 31. August**.
- Die Leistungserfassung startet ab Mai. Neuregistrierungen sind auch danach jederzeit möglich.
- Die Teilnahme ist völlig kostenfrei.
- Sie radeln von zu Hause zur Arbeit - auch Teilstücke, kombiniert mit Bus oder Bahn, zählen.
- Schon mit 20 Arbeitstagen per Rad können Sie attraktive Preise gewinnen.
- Zudem winken Zusatzchancen bei den Monatsgewinnspielen.

Die große gemeinsame Mitmachaktion von:



Neuer Fahrradbeauftragter für Leverkusen

Am 1.1.2021 wurde ein Wechsel in der Verantwortung des Fahrradbeauftragten der Stadt Leverkusen vorgenommen. Der Mobilitätsmanager Christian Syring hatte bisher in Personalunion die Aufgaben eines Fahrradbeauftragten. Diese Aufgabe, die künftig umfassender und verantwortungsvoller ist, hat am 1.1.2021 Ralf Uttich übernommen.

Ralf Uttich ist ein „alter Hase“ in der Verwaltung. Seine über 30-jährige Verwaltungserfahrung wird ihn in der ersten Zeit weiterhelfen. Erfahrungen auf dem Verkehrssektor hatte Ralf Uttich über viele Jahre in Bergisch Gladbach sammeln können. Zudem hat er die Entstehung des Mobilitätskonzept 2030+ maßgeblich beeinflusst.

Der Aufgabenbereich eines Fahrradbeauftragten können sich die Bürgerinnen und Bürger wie folgt vorstellen:

- Erstellung von Machbarkeitsstudien für potenzielle Radschnellverbindungen
- Etablierung der Radkultur in Leverkusen
- Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes 2030+
- Maßnahmen ergreifen, damit Lücken in dem bestehenden Radverkehrsnetz geschlossen werden
- Einbindung in allen Verkehrsplanungen und Radverkehrsplanungen
- Einbindung in allen Planungen von Wohngebieten (Stadtplanung) und Quartieren
- Ansprechpartner für alle Investoren für Radverkehrsplanungen in Siedlungsgebieten
- Einbindung in allen Änderungen bestehen der Verkehrsplanungen
- Einbindung in älteren, bestehenden und noch nicht realisierten Verkehrsplanungen
- Planung von Radwegweisung
- Planungen von Fahrradabschließ(stell)anlagen
- Koordinierung des Radwegebaus an Straßen, an denen andere als die Stadt

Leverkusen, Baulastträger sind

- Beachtung der umfangreiche Planungs- und Baurechtsprozesse bei Planungen der Radwege und Abstimmung mit anderen Fachbereichen
- Erstellung von Konzepten zur Förderung des Radverkehrs (Radverkehrsförderung)
- Radverkehrserhebungen
- Erstellung von Markierungsplänen für den Radverkehrs auf Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Umsetzung des städtischen Bike-and-Ride Konzeptes
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf den Radverkehr
- Bürgerinnen und Bürger während der Planungs- und Bauphasen aufklären und die Planungsarbeit transparent machen
- Verfolgung der Planungs- und Bauphasen beim Radwegbau und Radwegausbau
- Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr
- Zusammenarbeit mit den Fahrradbeauftragten der umliegenden Kommunen

So stellt sich zumindest der ADFC Leverkusen die Aufgaben eines Fahrradbeauftragten vor. Die heutigen Anforderungen und Aufgaben eines Fahrradbeauftragten (manch einer nennt es auch Radverkehrsbeauftragter) haben mit dem Aufgabenspektrum aus vergangenen Jahren nichts mehr zu tun. Auch diese Tätigkeit unterliegt dem steten Wandel und ist heute wichtiger, denn je.

Kurt Krefft



v.l.n.r. Christian Syring und Ralf Uttich
- Stadt Leverkusen

Spargel-Schlemmer-Tour

aktiv genießen



Spargelprinzessin und Grenadier - Kunststoff Fotografie (Julia Hax)

Der Niederrhein - unendliche Weite, die nur ab und zu von kleinen Dörfern und Städten unterbrochen wird, und die immer wieder mit neuen Überraschungen, wie kleinen Seen, Flussauen, Waldgebieten und Sanddünen aufwartet. Und genau diesem Sandboden hat der Gelderner Ortsteil Walbeck seine überregionale Bekanntheit als „Spargeldorf“ zu verdanken. In der Zeit von April bis zum 24. Juni kann dieses Edelmetz, das durch diesen Boden besonders mild und zart ist, geerntet werden. 2013 hat der Walbecker Spargel durch die Europäische Kommission das Gütesiegel für „geschützte geografische Angabe“ (g.g.A.) verliehen bekommen. Somit ist die besondere Qualität, Tradition und Beschaffenheit der edlen Stangen vom Niederrhein von der Europäi-

schen Union offiziell anerkannt und wie auch Champagner, Lübecker Marzipan und Parmaschinken, vor Nachahmung wirksam geschützt worden.

Für alle die Schlemmen und aktives Freizeitvergnügen miteinander verbinden wollen, hat die Stadt Geldern drei attraktive Spargel-Fahrradrouten zwischen 32 km und 78 km zusammengestellt. Auf den Touren lernen Sie die besondere Landschaft des Niederrheins, die Schlösser und kleinen Orte auf der deutschen und niederländischen Seite kennen. Die Routen sind über das Knotenpunktsystem ausgezeichnet beschildert.

Der krönende Abschluss ist dann ein Spargelessen in einem der Walbecker Spezialitätenrestaurants.

Besondere Termine in der Spargelsaison 2021

02.05.2021 Spargel - und Handwerkermarkt - Festumzug der Spargelprinzessin

26.06.2021 Spargel und Dorffest mit Schmugglerspektakel



Schloss Walbeck - Lei Spreewenber

Über den QR-Code erhalten Sie die GPS-Daten zu allen Spargelrouten und weiteren Fahrradtouren am Niederrhein.

Das Infopaket mit allen Fahrradtouren, Gruppenangeboten zur Spargelsaison, den Reise- mobilstellplätzen und Übernachtungsangeboten in Geldern erhalten sie kostenlos beim Tourismus- und Kulturbüro der Stadt Geldern Issumer Tor 36, 47608 Geldern
eMail: tourismus@geldern.de
Telefon: 02831 398 555.



QR-Code zu den Spargelrouten



Gemüsestand - Heinz Spütz

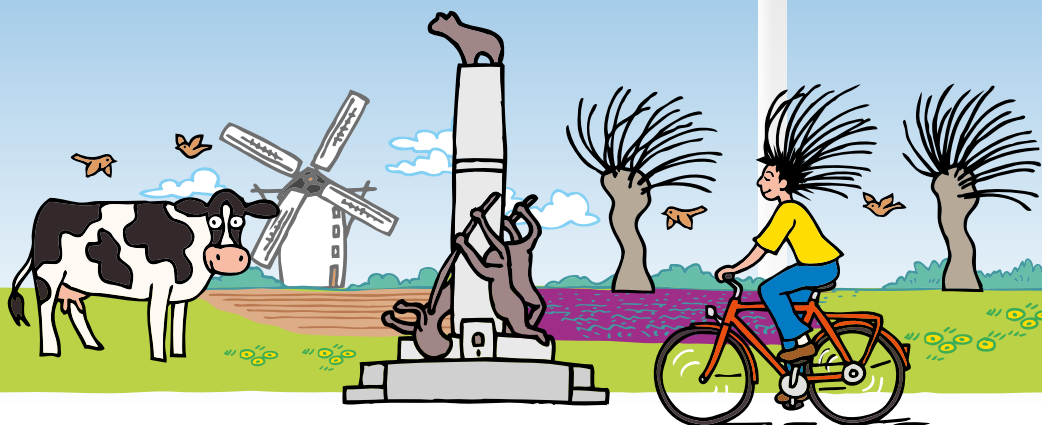
Knotenpunkte Lieblingstouren Geheimtipps

Die Broschüre zum Radfahren am Niederrhein!

- Infos zum Knotenpunktsystem und den Themenrouten
- Tourenvorschläge, Kartenmaterial und tolle Tipps vom „Flachlandfietser“



Gratis!



Stadt Geldern Tourismus- und Kulturbüro

Issumer Tor 36 | 47608 Geldern

Telefon 0 28 31 - 398-555

E-Mail: tourismus@geldern.de



VONOVIA

Ein Auto für alle Fälle!

Vonovia mobil - Carsharing WeGo.
Für die ganze Nachbarschaft.

Jetzt auch in der
Pestalozzistraße!



www.vonovia.de

Vonovia setzt Inhalte des Mobilitätskonzeptes 2030+ für seine Siedlungsräume in Leverkusen um

Vonovia baut Fahrradgaragen und etabliert Carsharing in seinen Wohnungsbeständen in Leverkusen.

Sascha Steiner, Regionalleiter Köln Ost/Leverkusen der Vonovia: **„Mobilitätskonzepte und die Verkehrswende sollten da beginnen wo die Menschen leben, Zuhause“**

Der Regionalleiter Köln Ost/Leverkusen, Sascha Steiner und der Quartiersentwickler Jörg Pusch setzten sich im letzten Jahr mit Vertretern des ADFC Leverkusen zusammen und überlegten gemeinsam, wie Wohnungsbaugesellschaften ihren Beitrag zum Mobilitätskonzept 2030+ leisten können.

Dabei entstand das Projekt Fahrradgaragen. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger kaufen sich Fahrräder, darunter viele hochwertige Räder sowie teure E-Bikes. Dabei stoßen die Mieter im Vorfeld auf zwei Probleme:

1. Wie und wo bringe ich mein Fahrrad sicher unter?
2. Kann ich das schwere E-Bike jeden Abend in den Keller tragen und morgens wieder heraus? Ein E-Bike wiegt 21 bis 24 kg und bringt besonders ältere Menschen an ihre Grenzen.

Da setzt die Vonovia an, um ihren Kunden eine sichere und zweckmäßige Abstellmöglichkeiten in direkter Nähe der Wohnung, bezahlbar, anzubieten.

Gemeinsam mit dem Remscheider Unternehmen Malewicz und Sohn haben wir die ersten Fahrradgaragen aus feuerverzinktem Stahlblech bauen lassen. Die Fahrradgaragen bieten mit den Maßen (HxBxT) 145x80x220 cm ausreichend Platz, um Fahrräder sicher unterzustellen. Der Einschubbügel schafft einen sicheren Stand und bietet durch ein Profilschloss die Sicherheit, die auch von den Versicherern gefordert wird.

Auch gute Tipps der Fahrradprofis des ADFC konnten in die Konstruktion einfließen. So verfügen unsere Fahrradgaragen über Belüftungsvorrichtungen, damit die Garage quer belüftet wird. Auch ein praktischer Garderobenhaken an der Tür ist vorhanden, um Bekleidung oder einen Fahrradhelm aufzuhängen. Die Standorte der Fahrradgaragen werden bei der Vonovia mit umweltfreundlichen Solar Lampen ausgestattet, um auch nachts die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Fahrradboxen werden auf festem Untergrund aufgestellt und fest verschraubt. Sie werden in Vonovia Farben lackiert und können in fast jedem Bereich im Wohnumfeld als Einzelgarage oder auch in Reihe aufgestellt werden und decken so den individuellen Bedarf unserer Kunden. Technisch können wir auch Steckdosen zum Laden der E-Bikes auf Kundenwunsch realisieren.

Die ersten Fahrradgaragen stehen am Montessoriweg 8 und Ende März bekommt die Aquila-Siedlung ihr erstes Carsharing-Auto. Die Mieter sind darüber informiert.

Jörg Pusch, Quartiersentwickler, Vonovia Köln-Ost/Leverkusen



Foto: Vonovia

Radeln



Von den Krankenkassen anerkannt

ohne

Alter!



JE STUNDE
49,90 €
Leverkusener
Optionen

Leverkusen



- Rikscha fahren
- Mit allen Sinnen radeln
- Zeit schenken
- Jede 3. Fahrt ist für Senioren kostenlos!



Im Oktober 2020 ging es durch die Presse: Die viel beachtete Crowdfunding-Aktion für die Finanzierung der ersten Rikscha, mit deren Hilfe Senioren durch die Stadt chauffiert werden sollen, erreichte ihr angestrebtes Ziel mit Hilfe von Privatpersonen und lokalen Unternehmen wie myDabbawala und Chempark. Nun durften Fördermittel beantragt werden und ... im Februar 2021 wurde die erste Rikscha gekauft! „**Radeln ohne Alter in Leverkusen**“ ist angekommen!

Senioren aus Alten- und Pflegeheimen sowie Privathaushalten nehmen in der Rikscha Platz und schon

geht es los! Die Eindrücke werden nicht nur bunt sein, es werden mindestens eben so viele Erinnerungen auftauchen. Eine Erlebnisfahrt sowohl für den Fahrgast als auch für den Rikscha-Fahrer. Eine außergewöhnliche Bereicherung für Leverkusen!

Natürlich muss so ein Projekt auch weiterhin finanziert werden: Sponsoren können - symbolisch gesehen - mit aufs Rad steigen.

Zudem werden Rikscha-Piloten gesucht, ehrenamtlich oder auf Mini-Job-Basis. Du hast Lust auf eine Tour durch Leverkusen? Dann melde dich einfach bei Jan Lukat.

www.radelnohnealter.de/leverkusen/

Einfach bestellen unter ☎ 0 21 71.40 14 40

Haben Sie Zeit?

Haben Sie nicht schon einmal überlegt, ob Sie Zeit verschenken möchten? Zeit, in der Sie Ihre Kreativität einbringen können, ohne etwas dafür zu zahlen? Zeit, die Sie mit Freude an der Sache für Menschen einbringen können, die keine Lobby haben? Zeit, in der Sie Ihre Stärken einbringen können?

Dann wären Sie bei uns, dem ADFC Leverkusen, richtig. Wir suchen Menschen, die ihre Stärken in die ehrenamtliche Arbeit des ADFC einbringen möchten.

Wir suchen knallhart nach Menschen, die

- gerne Fahrradfahren und anderen Menschen ihre Heimat zeigen wollen oder auch Radtouren in die benachbarten Regionen organisieren wollen,
- sich politisch einmischen wollen, die im Rahmen der Verkehrspolitik die Forderungen nach einer sicheren Radweginfrastruktur unterstützen,
- den ADFC gerne im Hintergrund unterstützen wollen, z. B. bei Planungen von Aktionen, Planungen zu Sternfahrten oder Organisation der Geschäftsstelle,
- sich in den sozialen Medien auskennen, die Internetseiten des ADFC betreuen oder die Auftritte in Facebook, in Instagram und in Twitter pflegen wollen,
- Fotos vom Radfahren und der Verkehrspolitik machen und eine Foto-Datenbank aufbauen wollen,
- gerne im Vordergrund arbeiten und sich in der breit gefächerten Öffentlichkeitsarbeit einbringen wollen (Pressemitteilungen oder Artikel für den Rad-Anzeige oder Artikel für die „Sozial Media“-Seiten oder Artikel für die Internetseiten oder Newsletter erstellen),

- in unserer Geschäftsstelle mitarbeiten wollen,
- gerne bei Veranstaltungen im ADFC- Informationsstand auf Menschen zugehen und die Ziele und Interessen des ADFC vermitteln wollen,
- gerne anderen Menschen in der Fahrrad- schule das sichere Fahrradfahren beibringen möchten,
- technisch versiert sind und anderen Menschen die Fahrradtechnik und Klein- reparaturen erklären wollen,
- sich mit Navigationsgeräte auskennen und anderen Menschen das Navigieren näher bringen wollen,
- bei der Radcodierung helfen wollen,
- Fördermitglieder für den ADFC Leverkusen akquirieren wollen,
- sich einfach für eine ehrenamtliche Tätigkeit (für zwei, drei Stunden in der Woche) interessieren.

Es gibt viele wichtigen Dinge, die im ADFC Leverkusen bewegt werden können. Dafür brauchen wir Menschen, die ihre Zeit spenden möchten.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Rufen Sie an:

0173/2877583 (Uwe Witte) oder

0176/53921614 (Kurt Krefft)

Fehler gefunden? Die Fehler sind kostenlos und dürfen behalten oder auch gerne an uns zurück geschickt werden.
Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail:
Radanzeiger-Redaktion@adfc-lev.de



Von der Idee bis zum Druck



Seit über 55 Jahren setzen wir auf guten Service und beste Druckqualität zu kurzen Lieferzeiten. Erfahrung, Tradition und Fortschritt sind die entscheidenden Komponenten unserer Firmenphilosophie.

- Geschäftsausstattung
- Werbeflyer
- Broschüren
- Kalender
- Bücher
- Mappen
- Ordner
- Plakate
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchbinderei
- Veredelung

• Bohnenkampsweg 29 • 51371 Leverkusen

• Telefon: (02 14) 6 57 22 • Telefax: (02 14) 6 21 46

• e-mail: horch@lenzdruck.de • www.lenzdruck.de

Tipps und Empfehlungen zu geführten Radtouren

Geführte Radtouren sind trotz der durch Corona bedingten Einschränkungen teilweise möglich. Der ADFC hat, als einer der größten Radtourenanbieter weltweit, Kriterien für geführte Radtouren aufgestellt.

Die Corona-Verordnungen der Bundesländer sehen Kontaktbeschränkungen und weitere Einschränkungen vor, dennoch sind geführte Radtouren möglich, so es Ausnahmen für den Breiten- und Freizeitsport gibt. Geführte ADFC-Radtouren finden deshalb nur abhängig von bundesweiten bzw. landesweiten Regelungen statt.

Der ADFC ist sich seiner Verantwortung bewusst und unternimmt alles, um eine sichere Teilnahme an seinen Angeboten zu ermöglichen, sofern diese stattfinden dürfen. Dazu gehört auch die Einhaltung der empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln. Wer einer Risikogruppe angehört, sollte sich genau überlegen, ob die Angebote des ADFC wirklich für sie/ihn in Frage kommen.

Für ADFC-geführte Radtouren gelten folgende Kriterien:

Wenn sie stattfinden dürfen, finden sie vor allem **abseits belebter Strecken** und Ziele statt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist wegen der **begrenzten Zahl an Teilnehmer*innen** erforderlich, denn die jeweils geltende Obergrenze wird nicht überschritten.

Teilnehmer*innen übermitteln ihre **Kontakt-daten** online oder telefonisch oder Tourenleiter*innen fragen diese vor der Tour ab. Die Daten werden eine gewisse Zeit gespeichert, um gegebenenfalls dabei zu helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen.

Die Radtouren finden kontaktlos und unter

Einhaltung der Hygieneregeln statt. Der **Mindestabstand** wird beim Fahrradfahren hintereinander und nebeneinander, sowie bei Pausen eingehalten – das gilt auch für Teilnehmer*innen aus einem Haushalt, da es für Außenstehende nicht nachvollziehbar ist, wer aus einem Haushalt stammt.

Der ADFC erlässt keine Pflicht, einen **Mund-Nasenschutz** während einer geführten Radtour zu tragen, empfiehlt aber **bei der Begrüßung bzw. während der Pausen** etc. einen geeigneten Mund-Nasenschutz zu tragen. Gibt es anderslautende bundesweite oder örtliche Vorschriften, so sind diese einzuhalten.

Vorerst sollen sich ADFC-geführte Radtouren **auf das Radfahren beschränken**, das heißt, die Touren finden **im Freien** statt (Start- und Zielpunkte, Pausen, Unterbrechungen und Einkehr). Gibt es amtliche Vorschriften oder Ausnahmen dazu, dann haben diese Gültigkeit. In der Gastronomie kann es zu Einschränkungen durch das Infektionsgeschehen kommen, daher sollten vorab Informationen über Zugangsbeschränkungen/Reservierungen und Besuchsregelungen des jeweiligen Betriebs eingeholt und befolgt werden.

Teilnehmer*innen müssen ihr **eigenes Risiko beurteilen** und sich die Radtour auch zutrauen. Im Zweifel sollte man bei der Tourenleitung Auskünfte zu Länge, Dauer und Schwierigkeitsgrad der Tour einholen, aber nicht zu medizinischen Fragen!

(red)



*** Mit dem Handy bezahlt.**

Mobiles Bezahlen? Ganz normal.



sparkasse-lev.de

Für alle Karten. Für alle Geräte.¹

Dank Ihrer Sparkasse jetzt
kontaktlos, schnell und sicher
mit dem Handy bezahlen.

¹ Geräte mit Apple Pay oder der App „Mobiles Bezahlen“;
exklusive der Sparkassen-Kreditkarte Business.



Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Leverkusen**

Radtourenangebot des ADFC Leverkusen

Wir laden Sie ein, liebe Leserinnen und Leser, mit uns interessante Radtouren zu unternehmen. Ab März bieten wir wieder Radtouren in die nähere Umgebung an. Dabei tun Sie nicht nur etwas für die Gesundheit und schonen zugleich die Umwelt, sondern Sie können auch Kultur und Geschichte sprichwörtlich erfahren. Schauen Sie sich das Radtourenangebot etwas näher an!

Interessante Radtouren versprechen die Fahrten zum Sinneswald in Leichlingen, zum Otto-Maigler See, nach Liblar zum Schloss Gracht, durch Wälder und Auen zur Urdenbacher Kämpe, durch die bergische Heide, zum Museum Insel Hombroich, nach Große Ledder, rund um den Unterbacher See und auf den Bahntrassen über Remscheid, Wuppertal und Solingen zu werden.

Die Strecken verlaufen überwiegend autofrei auf wassergebundener Oberfläche. Lassen Sie sich inspirieren. Trauen Sie sich und fahren Sie mit. Wir wünschen Ihnen für Ihre Radtouren immer genügend Luft in den Reifen und schönes Wetter. Bitte achten Sie auf die aktuellen Corona-Bestimmungen. Auf der Internetseite des ADFC Leverkusen können Sie sich tagesaktuell informieren.

Vorbemerkung: Mitfahren kann jeder, ob ADFC-Mitglied oder (noch) nicht. ADFC-Mitglieder bezahlen keine Teilnehmergebühr. Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle oder Schäden können weder der ADFC noch die Tourenleiter haftbar gemacht werden. Den Anweisungen der Tourenleiter ist Folge zu leisten, sie dienen der Sicherheit der Teilnehmer und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour. Teilnehmer können von der Tour ausgeschlossen werden, wenn sie Anweisungen der Tourenleiter nicht befolgen oder wenn ihr Fahrrad nicht verkehrssicher ist.

Die Tourenleiter sind berechtigt, eine Tour wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Vor Antritt der Fahrt sollten Bremsen, Reifen, Licht und Schaltung überprüft werden. Flickzeug, einen Ersatzschlauch und geeignetes Werkzeug sollte jeder Teilnehmer dabei haben, damit kleinere Pannen während der Tour behoben werden können. Bei schlechtem Wetter ist Regenbekleidung selbstverständlich, bei gutem Wetter kann eine Sonnenbrille nützlich sein. Sollte es doch einen Tag mit Dauerregen oder Unwetterwarnungen geben, kann eine Tour ausfallen. Fragen Sie im Zweifel die Tourenleitung.

Da während der Radtouren auch Hunger und Durst auftreten können, sollten alle Teilnehmer genügend Getränke und Proviant mitführen.

Unsere Tagestouren kosten für Nichtmitglieder 5 Euro Startgebühr, Halbtagestouren 2,50 Euro. Als ADFC-Mitglied fahren sie kostenfrei mit. Mitglieder vom SGV sind ADFC-Mitgliedern gleichgestellt. Eine Beitrittserklärung zum ADFC finden Sie hier im Rad-Anzeiger.

Bitte beachten Sie: Die Termine sind eine voraussichtliche Planung: Das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Aktionen. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.leverkusen.adfc.de.

(red)

SPEZIALRÄDER

Für mehr Lebensfreude und Mobilität



Für Familien



Für Kinder



Für Menschen mit Einschränkungen



Für Individualisten



Für alle, die mobil bleiben wollen!

- Dreiräder
- Kinder-Reha-Räder
- Spezialtandems
- Transporträder

**Wir sind Hase Bikes-Premium-, Pino- und Reha-Händler
und Van Raam-Premium-Händler.**

Sie finden bei uns eine große Auswahl an Demorädern zum Ausprobieren!



Gustav-Mahler-Straße 44
40724 Hilden
Tel. 02103/9 78 41 06
Mobil 0170/2 12 69 30
info@spezialrad-verkauf.de
www.spezialrad-verkauf.de

Regelmäßige Touren 2021

Bitte beachten Sie: Die Termine begründen sich auf einer voraussichtlichen Planung. Durch das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Termine erheblich. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Termine können Sie auf unserer Internetseite www.leverkusen.adfc.de erfahren.

Einmal im Monat (jeden 1. Dienstag im Monat von April bis Oktober):

Vormittagsradtour

Wir fahren durch Leverkusen und durch angrenzende Städte. Einkehr nach Ende der Tour möglich.

40 km, 15 km/h, einzelne Steigungen

Einfache Radtour. 10:00 - 14:00

Treffpunkt: Tannenbergsstraße, unter der Stelzenautobahn, 51373 Leverkusen

Tourenleiter:

Herr Uwe Witte, Tel: 01732877583

Termine: 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September und 5. Oktober.

Einmal im Monat (jeden 3. Mittwoch im Monat von März bis September):

Feierabend-Radtour

Jeden 3. Mittwoch im Monat, von März bis September, fahren wir durch und um Leverkusen. Geeignet für Radfahrer*innen und Neubürger*innen, die uns und Leverkusen kennenlernen möchten.

25 km, 15 km/h einzelne Steigungen

18:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt: Tannenbergsstraße, unter der Stelzenautobahn, 51373 Leverkusen

Tourenleiter:

Herr Bernd Jüdt, Tel.: 02171/47031

Termine: 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August und 15. September.

Einmal im Monat (jeden 2. Mittwoch im Monat von März bis Oktober):

Mittwocherlebnistour

Diese Tagestouren eignen sich für Radlerinnen und Radler mit guter Kondition, die es gewohnt sind, mehrere Stunden auf einer Strecke von 60 - 70 km auf dem Sattel zu sitzen. Vorgesehen sind Routen im Umkreis der Städte Düsseldorf/Köln/Leverkusen mit Einkehr während oder nach der Tour.

Radtour mittel, 60-70 km, 19 km/h

10:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Lindenplatz, 51375 Leverkusen

Tourenleiter:

Herr Uwe Witte, Tel: 01732877583

Termine: 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September und 13. Oktober.

Wir führen Essig, Öl, Likör, Spirituosen, Whisky, Wein und vieles mehr
- direkt vom FASS -



Leben Sie den Genuss. Erleben Sie vom FASS...

Ausgefallene Geschenkideen · Präsentkörbe mit feinen Delikatessen

Sehen · Probieren · Genießen

Thomas Horn
vom FASS Opladen

Kölnstraße 67 · 51379 Leverkusen · Telefon: 0 21 71 / 74 27 20
e-mail: vomfassleverkusen@gmx.de

ADFC-Kalender April bis Dezember 2021

Bitte beachten Sie: Die Termine begründen sich auf einer voraussichtlichen Planung. Durch das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Termine erheblich. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Termine können Sie auf dem Radtourenportal www.touren-terme.adfc.de oder auf unserer Internetseite [leverkusen.adfc.de](http://www.leverkusen.adfc.de) erfahren.

Achtung! Zu allen Radtouren ist eine Anmeldung zwingend erforderlich.

April

- 3. Sa** Sprechzeit von 11-13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 6. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW;
- 13. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 14. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 20. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 21. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 27. Di** Verkehrsgruppe von 18-20 Uhr;ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

Mai

- 1. Sa** LEVRad, fällt aus;
- 3. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert -Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 4. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW;
- 9. So** Brückenfest, ab 11 Uhr, nbso, Opladen;
- 11. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 12. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 18. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 19. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 19. Mi** Ride of Silence, 18 Uhr, Friedrich-Ebert-Platz Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 25. Di** Verkehrsgruppe von 18 - 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 29. Sa** Sinneswald Leichlingen, 13 Uhr, Vorplatz Forum, ca. 25 km, GV

Juni

- 1. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW;
- 5. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 6. So** Beginn Stadtradeln Leverkusen 2021 bis 26.6., 10 Uhr Platz vor der Rathaus-Galerie
- 7. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 8. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 9. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 15. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 16. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 20. So** Otto-Maigler See, 9 Uhr, Tannenbergstr., ca. 75 km, GJ;
- 27. So** Entlang der Strunde, 9 Uhr, Vorplatz Forum, ca. 55 km, GV;
- 28. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

Juli

- 3. Sa** Sprechzeit von 11 -13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 3. Sa** Über Solingen zur Wupper, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 52 km, BJ;
- 5. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 6. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW;
- 13. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 14. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;

- 15. Do** Liblar, Schloss Gracht, 9 Uhr, Lindenplatz, ca. 90 km, RA;
- 18. So** Kloster Knechtsteden, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 65 km, GJ;
- 20. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 21. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 24. Sa** Durch Wälder und Auen, 9:30 Uhr, Tannenbergstr., ca. 60 km, UN
- 26. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 28. Mi** Museum Insel Hombroich, 9 Uhr, Tannenbergstr., ca. 85 km, UW.

August

- 1. So** Tour um die Sengbachtalsperre, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 55 km, GJ
- 2. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 3. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW;
- 5. Do** Entlang des Rheins nach Zons; 9 Uhr, Lindenplatz, ca. 50 km; RA
- 7. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 10. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 11. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 17. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 18. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 22. So** Die Bergische Heidelandschaft, 9:30 Uhr, Tannenbergstr., ca. 55 km, GV;
- 23. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

September

- 4. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 4. Sa** Schloss Augustusburg, 9 Uhr, Tannenbergstr.; ca. 78 km, UW;
- 6. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 7. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr.,

- ca. 40 km, UW;
- 8. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 11. Sa** Düsseldorf, alter Abstellbahnhof; 9 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 60 km, BJ;
- 14. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 15. Mi** Feierabendtour, 18 Uhr, Tannenbergstr., ca. 25 km, BJ;
- 21. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 22. Mi** Große Ledder, 9:30 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 55 km, UN;
- 27. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

Oktober

- 2. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3; Opladen;
- 3. So** Rund um den Elbsee und Unterbacher See, 9:30 Uhr, Vorplatz Forum, ca. 60 km, GV;
- 4. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 5. Di** Vormittagstour, 10 Uhr, Tannenbergstr., ca. 40 km, UW
- 9. Sa** Bahntrassenradeln RS, W, SG, 9 Uhr, wupsi-Kundencenter Opladen, ca. 80 km, UW;
- 12. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 13. Mi** Mittwochserlebnistour, 10 Uhr, Lindenplatz, 60 - 70 km, UW;
- 19. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 25. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

November

- 1. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 2. Di** Vormittagswanderung, 9.30 Uhr, Wupsi-Kundencenter, BJ;
- 6. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 9. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 16. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 22. Mo** Verkehrsgruppe von 18 – 20 Uhr; ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen.

Auf die leichte Tour

Mehrere Tagestrips oder eine gemütliche Zweitagestour - die Route um Oldenburg verbindet Stadtleben und Natur und führt über flache Wege durch Wald, Geest und Moor. Über verschiedene „Speichen“ in die Innenstadt lassen sich die Touren beliebig abkürzen und individuell planen. route-um-oldenburg.de



Dezember

- 4. Sa** Sprechzeit von 11 – 13 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 6. Mo** Critical Mass, 18 Uhr, Friedrich-Ebert Platz, Rathausvorplatz, Wiesdorf;
- 7. Di** Vormittagswanderung, 9.30 Uhr, Wupsi-Kundencenter, BJ;
- 14. Di** ADFC-Radler-Stammtisch, 19 Uhr, The Pub, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen;
- 21. Di** Aktiven-Treff, 18 – 20 Uhr, ADFC-Infoladen, Freiherr-vom-Stein Str. 3, Opladen;
- 27. Mo** Verkehrsgruppe fällt aus.

Die Radtourenleiter des ADFC Leverkusen:

BJ	Bernd Jüdt	02171 47031	bernd.juedt@adfc-lev.de
GJ	Gabriele John	02171 82584	gabriele.john@adfc-lev.de
GV	Gerti Völker	0214 68604	gerti.voelker@adfc-lev.de
RA	Rolf Awater	0162 7890289	rolf.awater@adfc-lev.de
UN	Ursula Nestler	02171 82584	ursula.nestler@adfc-lev.de
UW	Uwe Witte	0173 2877583	uwe.witte@adfc-lev.de

Radtourenleiterinnen und Radtourenleiter gesucht

Wir suchen Menschen,
die gerne Fahrradfahren und dabei anderen Menschen ihre Heimat zeigen wollen.

Wir suchen Dich
als Radtourenleiterin oder Radtourenleiter.
Die Radtouren können sich auf Leverkusen und die nähere Umgebung beschränken.
Wer möchte, kann auch Radtouren in die weitere Umgebung organisieren.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
Melde Dich bitte bei Uwe Witte,
E-Mail: uwe.witte@adfc-lev.de

Wir freuen uns auf Dich.

Biofleischerei
JÖRG MÜLLER
Natürlich lecker!

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi 9:00 bis 15:00 Uhr
Do, Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 13:00 Uhr
Tel. 0214 - 641 54

<p>Biofleischerei Jörg Müller Görresstraße 1 (Nähe BayArena) 51373 Leverkusen www.biofleischerei-mueller.de</p>	<p>Wochenmarkt: Unser Marktwagen ist dabei!</p> 	<p>Di Refrath Mi Leichlingen Do Lev-Schlebusch Fr Refrath Sa Lev-Schlebusch</p>
--	---	---



Fleisch aus der Region



Eigene Schlachtung



DE NW 003
EU-Nacht-EU-Landwirtschaft

Über 300 Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung!

MIT UNS GEHT'S LEICHTER

WIR UNTERSTÜTZEN
GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT
IN UNSERER REGION.



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

DIE BANK, DIE PASST.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen

Übersicht Tagestouren

Bitte beachten Sie: Die Termine sind eine voraussichtliche Planung: Das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Aktionen. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.leverkusen.adfc.de.

Halbtagestour zum Sinneswald Leichlingen

**Radtour einfach,
Samstag 29. Mai 2021, 13:00 - 18:00 Uhr,
Vorplatz Forum, Leverkusen**

Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am Beginn des Murbachs, direkt hinter Balken, liegt mitten in der Stille der Sinneswald. Schon mehr als 25 Jahre beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema. In diesem Jahr geht es um die "Würde". Es besteht die Möglichkeit eines Rundganges, um sich dort mitten im Wald Kunst anzuschauen, die sich schön der Natur anpasst (Zum Teil sehr steil im Wald). Danach fahren wir durch das Murbachtal über Diepental, Pattscheid und einige Hügel wieder zurück nach Leverkusen. Es darf auch mal geschoben werden! Halbtagestour mit Rundgang durch die Ausstellung.

25 km, 15km/h, hügelig

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 2,50 €
Tourleiterin Frau Gerti Völker, 0214/68604

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Sinneswald - ADFC

Otto-Maigler-See in Hürth

**Radtour mittel,
Sonntag 20. Juni 2021, 9:00 - 18:00 Uhr,
Tannenbergsstraße, unter der Stelzenauto-
bahn, Leverkusen**

Die Route führt über den äußeren Grüngürtel von Köln. Es geht durch die Stadtteile von Seeburg, Bocklemünd, Müngersdorf, vorbei am Decksteiner Weiher nach Hürth zum künstlich angelegten Otto-Maigler-See. Hier findet ein Picknick statt. Der Rückweg über den äußeren Grüngürtel und die Rodenkirchener Brücke bringt uns auf die „schäl Sick“ und über die Rheinschiene erreichen wir Leverkusen.

75 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiterin Frau Gabriele John, 02171/82584

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Sommertraum - Kornführer

Entlang der Strunde

**Radtour mittel,
Sonntag 27. Juni 2021, 9:00 - 18:00 Uhr,
Vorplatz Forum, Leverkusen**

Wir starten von Leverkusen aus Richtung Köln-Mülheim, um dort den Bachverlauf der „fleißigen“ Strunde zu erreichen. Trotz der nur ca. 21 km Länge arbeiteten im Mittelalter an diesem kurzen Bach an die 50 Mühlen, so erhielt die Strunde ihren Beinamen. Entlang vieler Mühlen, wie der Herler Mühle, Haus Isenburg, Ideldsfelder Mühle, Kradepohlmühle, geht es am Straßenbahnmuseum Thielenbruch vorbei langsam Richtung Bergisch Gladbach hinaus. Wir radeln durch die Gronauer Waldsiedlung, eine durch die Fabrikantenfamilie Zanders erbaute und heute noch sehr grüne Wohnsiedlung in den Ortskern zur Villa Zanders, dann leicht bergan zum rheinischen Papiermuseum Alte Dombach. Hier geht es wild-romantisch bergauf Richtung Herrenstrunden zur Burg

Zweiffel, einer Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert. Dort befindet sich das Café „Dröppelminna“, beliebt und berühmt für seine bergische Kaffeetafel. Es gibt auf der Tour noch weitere Einkehrmöglichkeiten (Thielenbruch, Alte Dombach, Biergarten „Altes Freibad“, Diepeschrather Mühle), für die je nach Gruppengröße und Vorlieben entschieden wird. Am Ortsausgang von Herrenstrunden liegt hinter der Malteser Komturei die Quelle der Strunde, die wir nun verlassen und in die Höhen klettern. Über Romaney und Altehufe geht es über den Höhenzug mit schönem Weitblick bis in Rheintal über Voiswinkel, Katterbach und den Freizeitpark Diepeschrather Mühle nach Leverkusen zurück. Tour mit Einkehr.

55 km, 15 km/h, mit einigen Steigungen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €

Tourleiterin Frau Gerti Völker, 0214/68604

Anmeldung erforderlich,

max. 10 Teilnehmer!



Fahrräder
Elektrofahrräder
Elektromotorroller
Reparaturen
Ersatzteile



**Zweirad – Esch
Meisterbetrieb
Kölner Straße 127
51379 Leverkusen
Telefon 02171-46852
www.zweiradesch.de
zweirad-esch@gmx.de**



**Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr**

Profitieren Sie von über 89 Jahren Erfahrung in der Zweiradbranche



Über Solingen zur Wupper

**Radtour einfach,
Samstag 3. Juli 2021 9:30 - 18:00 Uhr,
vor Wupsi-Kundencenter, Opladen**

Von Opladen durch Leichlingen, dem Nacker Bach folgend, rauf nach Katternberg (Schiebestrecke), zum Bahnhof Solingen-Grünewald, über die Korkenziehertrasse (1,6km), weiter über den Theegartener Kopf, die Bergbahntrasse runter zur Wupper und mit der Fähre (Müngstener Brücke) übersetzen nach Unterburg. Zurück der Wupper folgend über Glüder, Wupperhof, Nesselrath, Leichlingen und westlich nach Opladen. Tour mit Einkehr.

52 km, 15 km/h, mit einigen Steigungen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiter Herr Bernd Jüdt, 02171/47031

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Müngstener Brücke, Schwebefähre - Kurt Krefft

Liblar, Schloss Gracht

**Radtour schwer,
Donnerstag. 15. Juli 2021 9:00 - 18:00
Uhr, Lindenplatz, Schlebusch**

Wir fahren durch die Siedlungen Kunstfeld und Bruder-Klaus zum Rhein und weiter rheinaufwärts bis zur Rodenkirchener Brücke. Hier überqueren wir den Rhein und gelangen zum äußeren Grüngürtel. Dann geht es an Höningen vorbei, durch Fischenich hoch nach Liblar und zum Wasserschloss Gracht. Die Bauten des Schloss Gracht im Herzen von Liblar stammen überwiegend aus dem 19. Jahrhundert und sind leider nicht zu besichtigen. Dagegen lädt der denkmalgeschützte und 9 ha große Schlosspark mit seinen Mammutbäumen zum Verweilen ein. Zurück geht es durch den äußeren Grüngürtel, durch den Stadtwald weiter zum inneren Grüngürtel, über die Mühlheimer Brücke und dann rheinabwärts zurück nach Schlebusch. Tour mit Einkehr.

90 km, 17 km/h, flach mit einigen Steigungen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiter Herr Rolf Awater, 0162/7890289

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Deutz, Eisenbahn-Drehscheibe - Kurt Krefft

Kloster Knechtsteden

**Radtour mittel,
Sonntag 18. Juli 2021, 9:30 - 18:00 Uhr,
vor Wupsi-Kundencenter, Opladen**

Die Tour geht am Rhein entlang über Monheim-Baumberg bis zur Fähre Urdenbach-Zons. Auf der Kaiserroute geht es zum Kloster Knechtsteden. Sie ist eine ehemalige Prämonstratenserabtei. Es besteht die Möglichkeit der Besichtigung. In der Klosterschänke ist eine Einkehr vorgesehen, wenn es die Coronabe-



Myriameterstein Baumberg - Kurt Krefft

stimmungen erlauben, ansonsten machen wir ein Mittagspicknick. Durch Wald und Wiesenwege geht es zurück nach Leverkusen.

65 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiterin Frau Gabriele John, 02171/82584

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**

Durch Wälder und Auen

**Radtour einfach,
Samstag 24. Juli 2021, 9:30 - 18:00 Uhr,
Tannenbergsstraße, unter der Stelzenauto-
bahn, Leverkusen**

Auf verkehrsarmen Wegen radeln wir über Opladen und Reusrath zur Ohligser Heide. Weiter geht es dann durch die Urdenbacher Kämme zum Rhein und zurück nach Leverkusen. Tour mit Einkehr.

60 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiterin Frau Ursula Nestler, 02171/82584

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**

Mach mal Pause!
„Frühstück oder Kaffee“



HANS - JOACHIM
CURTIVS

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ

Frühstück für den kleinen und großen Appetit, zeitlich unbegrenzt

Bergische Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne

Apfelstrudel nach Großmutter's Rezept mit Vanillesoße

Große Kuchenauswahl am Buffet

Mo - Sa von 7.00 - 18.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Saarstraße 69 • 51375 Leverkusen • Telefon: 0214 - 5 15 62 • Fax: 0214 - 5 79 74

Museum Insel Hombroich

**Radtour schwer,
Mittwoch 28. Juli 2021, 9:00 - 18:00 Uhr,
Tannenbergstraße, unter der Stelzenauto-
bahn, Leverkusen**

Landschaftlich schöne Radtour mit ein wenig Kultur zum an der Erft gelegenen Museum „Insel Hombroich“ und der ehemaligen Raketenstation der Nato. Tour mit Einkehr.

85 km, 17 km/h, flach
Kosten: ADFC-Mitglieder frei,
Gäste 5 €
Tourleiter Herr Uwe Witte,
0173/2877583
**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Apfel - Kornführer



**VORTEILHAFT
UND VIELFÄLTIG:
DIE EVL-CARD.**

**FINDEN SIE ALLE PARTNER
DER EVL ONLINE!**
www.evl-gmbh.de/Sparvorteile



Für Sie als unseren Kunden bietet die **EVL-Card** viele Preisvorteile und Rabatte. Nutzen Sie das große Freizeit-, Sport- und Kulturangebot rund um Leverkusen – mit der EVL und ihren vielen Kooperationspartnern.

Tour um die Sengbachtalsperre

**Radtour mittel,
Sonntag 1. August 2021, 9:30 - 18:00 Uhr,
vor Wupsi-Kundencenter, Opladen**

Wir fahren über Leichlingen durch das Weltersbachtal hinauf bis Witzhelden. In Weltersbach verbinden wir eine kleine Pause mit dem Besuch des Bibelgartens. Nach der Umrundung der Sengbachtalsperre führt uns der Weg ins Tal der Wupper. Dort kehren wir ein, wenn es die Corona-Massnahmen zulassen, ansonsten picknicken wir. Anschließend radeln wir die Wupper flußabwärts bis Opladen. Dabei kommen wir an mehreren Kotten vorbei. Die Tour verläuft weitgehend auf autofreien Wegen. Tour mit Einkehr.

55 km, 15 km/h, mit Steigungen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiterin Frau Gabriele John, 02171/82584

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



VitalBad Burscheid – Tel. 0 21 74 -78 78 70



6,80 €
ALL-INCLUSIVE EINTRITT
MIT 10ER KARTE*

- Natursole-Aktivbecken
- Sauna und Dampfbad
- VALO®-Bad
- Heiß-Kalt und Kneipp
- AquaPower-Gymnastik
- Cafeteria

Mo 14.00 - 21.30, Di - Fr 7.00 - 21.30,
Einlass bis 20.45; Sa/So und Feiertage
8.00 - 19.00, Einlass bis 18.00 Uhr

Im Hagen 9, 51399 Burscheid

 **VitalBad**
B U R S C H E I D

***Unbegrenzte Badezeit!**

www.vitalbad-burscheid.de

Entlang des Rheins nach Zons

Radtour mittel,
Donnerstag 5. August 2021, 9:00 - 18:00
Uhr, Lindenplatz, Schlebusch

Wir fahren über den Dhünnradweg über Hitdorf und Monheim weiter bis zur Fähre Urdenbach. Dort setzen wir über und erreichen die alte Zollfeste Zons. Diese lädt mit vielfältigen Möglichkeiten zur Einkehr ein. Zurück geht es nach Langel und mit der Rheinfähre nach Hitdorf und schließlich erreichen wir Schlebusch. Zwei Fahrten mit der Fähre auf dieser Tour. Kosten bitte berücksichtigen. Tour mit Einkehr.

50 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
 Tourleiter Herr Rolf Awater, 0162/7890289

Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!



Aalschokker - Kurt Krefft

Die Bergische Heidelandschaft

Radtour mittel,
Sonntag 22. August 2021, 9:30 - 18:00
Uhr, Vorplatz Forum, Leverkusen

Zwischen Langenfeld, Solingen und Hilden zieht sich ein grünes Band durch die Landschaft. Es besteht aus einer Reihe Naturschutzgebiete aus Wiesen, Feldern, Mischwäldern und einem Moor. Namen wie „Further Moor“, Krüdersheide, Ohligser Heide oder „Hildener-Spörkelbruch“ beschreiben die Landschaft. Durch diese Gebiete, vorbei an teilweise blühender Heide und Feuchtbiotopen, geht es durch flache Schutzgebiete. Unterwegs geben Infotafeln Informationen über Fauna und Tiere. Tour mit Einkehr.

55 km, 15 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
 Tourleiterin Frau Gerti Völker, 0214/68604

Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!



Fahradstr. Langenfeld Reusratherstr.
 - Kurt Krefft

Schloss Augustusburg Brühl

**Radtour schwer,
Samstag 4. September 2021, 9:00 - 18:00
Uhr, Tannenbergsstraße, unter der Stelzen-
autobahn, Leverkusen**

Start der Radtour in Leverkusen-Neuenhof. Durch Köln, teils dem Rheinradweg folgend fahren wir zunächst nach Rodenkirchen. Weiter durch Hahnwald, Immendorf nach Brühl zum Schloss Falkenlust / Augustusburg durch das Naturschutzgebiet Brühler Schlosspark. Zurück fahren wir durch die westlichen Teile Kölns, u.a. am Landschaftspark Belvedere vorbei, Richtung Merkenich über das Jahrhundertbauwerk „Leverkusener Autobahnbrü-

cke“ zum Ausgangspunkt. Tour mit Einkehr.
78 km, 17 km/h, flach
Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiter Herr Uwe Witte, 0173/2877583
**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Jagdschloss Falkenlust - Kurt Krefft

**LUXEMBOURG
NORD**

EDITION 2021

**LUXEMBOURG
SUD**

EDITION 2021

1:50 000

PRO
VELO
.LU

LUXEMBOURG BY CYCLE 2021



Zweiteiliges Kartenset:

Luxemburgs Radwegenetz in 1:50.000

mit dreisprachiger Legende (DE, EN, FR)

Erhältlich bei ProVelo.lu a.s.b.l.

für **10 Euro** (zzgl. Versandkosten)

www.provelo.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Administration du cadastre
et de la topographie

Düsseldorf, Alter Abstellbahnhof und Südpark

Radtour mittel, Samstag 11. September 2021, 9:00 - 18:00 Uhr, vor Wupsi-Kundencenter, Opladen
 Von Opladen nach Norden, über Langenfeld und Leichlingen zur Ohligser- und Hildener Heide, weiter durch Hilden-Nord, vorbei am Elbsee, Hasseler Forst, Eller Schlosspark zum Alten Abstell-Bahnhof (Classic Remise Düsseldorf, Oldtimer-Ausstellung im Ringlockschuppen und Fahrradmuseum) und Südpark (Bundesgartenschau 1987). Zurück am Botanischen Garten vorbei zum Rhein, über Benrath, Urdenbach, Monheim und Hitdorf nach Opladen. Tour mit Einkehr.

60 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
 Tourleiter Herr Bernd Jüdt, 02171/47031

Anmeldung erforderlich, max. 10 Teilnehmer!



Hitdorf Heimatmuseum - Kurt Krefft

Große Ledder

Radtour mittel, Mittwoch 22. September 2021, 9:30 - 18:00, vor Wupsi-Kundencenter, Opladen
 Über Blecher und Altenberg erreichen wir die Dhünntalsperre, um dann an der Jugendherberge in Große Ledder uns beim Grillen wieder zu stärken. Zurück geht es ins Eifgental und hinauf nach Hilgen. Von hier aus rollen wir gemütlich auf der Balkantrasse hinab nach Opladen. Tour mit Einkehr.

55 km, 15 km/h, mit einigen Steigungen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
 Tourleiterin Frau Ursula Nestler, 02171/82584

Anmeldung erforderlich, max. 10 Teilnehmer!



Balkantrasse - Kurt Krefft



Hallen- und Freibad Wiembachtal - www.bad-wiembachtal.de

Freizeitbad CaLevornia - www.calevornia.de



Calevornia

Rund um den Elbsee und Unterbacher See

**Radtour einfach,
Sonntag 3. Oktober 2021, 9:30 - 18:00
Uhr, Vorplatz Forum, Leverkusen**

Diese sehr flach verlaufene Tour führt uns durch viele Waldgebiete unter anderem auch durch die Ohligser Heide und den Hildener Stadtwald zu den wunderschönen, hintereinander gelegenen Elbsee und Unterbacher See im Düsseldorfer Süden. Diese werden wir in der Mittagszeit umrunden um auf der Nordseite des Unterbacher See bei Picknick oder Mittagseinkehr am See, den Seglern zuschauen zu können. Zurück geht es dann durch den Düsseldorfer Stadtwald nach Benrath. Dort geht es am Schloss Benrath und dem Schlosspark vorbei an den Rhein. Dem Flusslauf folgend führt die Tour nach Leverkusen zurück. Tour mit Einkehr.

60 km, 17 km/h, flach

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiterin Frau Gerti Völker, 0214/68604

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Unterbacher See - Kurt Krefft

Bahntrassenradeln Remscheid, Wuppertal, Solingen

**Radtour schwer,
Samstag 9. Oktober 2021, 9:00 - 18:00
Uhr, vor Wupsi-Kundencenter, Opladen**

Rundtour mit Start in Leverkusen-Opladen über die Balkantrasse nach Wuppertal. Zurück über die Nordbahntrasse, Korkenziehertrasse und durch das Ittertal in Solingen nach Opladen. Tour mit Einkehr.

80 km, 15 km/h, flach mit leichten, längeren Anstiegen

Kosten: ADFC-Mitglieder frei, Gäste 5 €
Tourleiter Herr Uwe Witte, 0173/2877583

**Anmeldung erforderlich,
max. 10 Teilnehmer!**



Nordbahntrasse - Kurt Krefft

Leserbriefe willkommen!

Bitte schreiben Sie uns eine eMail an:
Radanzeiger-Redaktion@adfc-lev.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Ihre Meinung zum Rad-Anzeiger und zu den beschriebenen Themen sind uns wichtig. Wir freuen uns über jede Reaktion von Ihnen, positive oder auch negative. Alle Ihre Anregungen finden bei uns Gehör und werden, sofern machbar, auch weiter verfolgt. Sie bekommen, falls von Ihnen gefordert, auch Rückmeldungen von uns. Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Leserbriefe werden, wenn es gewünscht wird, im Rad-Anzeiger veröffentlicht. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte schreiben Sie uns mit Ihrer eMail-Adresse oder Telefonnummer, damit wir Ihnen antworten können.

Schreiben Sie Ihre eMail an:

radanzeiger-redaktion@adfc-lev.de

oder an die Postanschrift:

**ADFC Leverkusen e.V., Postfach 250126,
51323 Leverkusen**

Anonyme eMails oder Briefe werden nicht beantwortet und sofort gelöscht.

Haben Sie Anregungen?

der ADFC Leverkusen setzt sich für die Interessen aller Radfahrerinnen und Radfahrer ein.

Haben Sie Kritik, Lob, Anregungen und Vorschläge, oder erkennen Sie Gefahrenstellen, die abgestellt werden müssen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir nehmen uns der Sache an und geben Ihnen eine Rückmeldung.

Bitte schreiben Sie uns eine eMail:

kontakt@adfc-lev.de

Absender und Telefonnummer (für Rückmeldungen) nicht vergessen.

Anonyme eMails und anonyme Hinweise werden nicht bearbeitet und sofort gelöscht.

Minini



ob kalt, ob heiss

Minini - Eis

**Minini Eis Café - Rathaus Center
Friedrich-Ebert-Platz 2
51373 Wiesdorf - Leverkusen
☎ +49 0214 2028989
☎ +49 0151 42423770**

DEUTSCHLAND PER RAD ENTDECKEN

36 RADFERNWEGE
6 RADREGIONEN
4 BUNDESLÄNDER

ALPEN-SPEZIAL
RADREISEN MIT
GIPFELPANORAMA

RADREGIONEN
VIELFALT FÜR DIE
GANZE FAMILIE

FLUSSRADWEGE
ZUM EINSTEIGEN
UND GENIEßEN



Jetzt Online ADFC-Mitglied werden bis 30.4.2021

Nur Online möglich! Wenn Sie keinen Internetanschluss haben, können Sie auch uns ansprechen.

Ein Jahr zum Einstiegspreis!

Unsere Radwege in Leverkusen müssen sicherer werden!

Sie möchten, dass sich die Infrastruktur in Leverkusen und auf deutschen Straßen für Radfahrende entscheidend verbessert? Ihre Mitgliedschaft im ADFC ist ein Schritt für eine fahrradfreundliche Zukunft.

Einmalig sparen & Vorteile sichern

Aktuell erhalten Sie für begrenzte Zeit unsere Jahresmitgliedschaft **für nur 19,50 € (regulär 56 €) im ersten Jahr!** Sie erhalten das komplette Vorteilspaket inklusive Pannenhilfe, Haftpflicht/Rechtsschutz und Radwelt-Magazin für 12 Monate. Das Angebot gilt auch für Familien- und Haushaltsmitgliedschaften (regulär 68 €). Voraussetzung für Familien- und Haushaltsmitgliedschaften ist ein gemeinsamer Wohnsitz. Die Mitgliedschaft wird un-

befristet abgeschlossen, ist aber jederzeit ohne Frist zum Ende des laufenden Beitragsjahres kündbar.

Folgen Sie bitte den Link zur Einstiegsmitgliedschaft: <http://aktiv.adfc-nrw.de/b94f2393.1> Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie den ADFC nicht nur in Leverkusen, sondern auch in ganz Deutschland - für lebenswerte Städte und eine echte Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt.

Hinweis: Den vergünstigten Einstiegspreis können Sie nur einmal in Anspruch nehmen und auch nur dann, wenn Sie in den letzten 12 Monaten kein ADFC-Mitglied waren. Sollte das bei Ihnen der Fall sein, nehmen wir Sie gerne zum regulären Mitglieder-Tarif neu auf.

Rauf aufs Rad Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile



Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:

Tel. 030 2091498-0

oder online auf: www.adfc.de

Hier direkt
Mitglied
werden!



Regelmäßige Treffs

Bitte beachten Sie: Die Termine sind eine voraussichtliche Planung: Das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Aktionen. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung der Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.leverkusen.adfc.de.

Aktiven-Treff des ADFC Leverkusen

Bei diesen Treffen, jeden 3. Dienstag im Monat, werden Aktionen des ADFC besprochen und geplant, das Tourenprogramm festgelegt und unter anderem Kontakte mit anderen Institutionen und Vereinen abgesprochen. Schauen Sie doch mal vorbei. Jeden dritten Dienstag im Monat von 18 Uhr bis 20 Uhr im „ADFC-Infoladen“, Freiherr-vom-Stein Straße 3, Opladen, am Busbahnhof.

Die nächsten Termine: 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember 2021.

Verkehrsgruppe des ADFC Leverkusen

Jeden 4. Montag im Monat wird in der Verkehrsgruppe über Veränderungen im Verkehrsraum Leverkusen berichtet, Aktionen geplant und Aufgaben verteilt. Die Treffen finden jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr im „ADFC-Info-

laden“, Freiherr-vom-Stein Straße 3, Opladen, am Busbahnhof, statt.

Die nächsten Termine: 27. April (Dienstag), 25. Mai (Dienstag), 28. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November 2021. Der Termin im Dezember fällt aus.

Radler-Stammtisch des ADFC Leverkusen

Alle Radlerinnen und Radler sind jeden 2. Dienstag im Monat zum Radler-Stammtisch eingeladen. Bei gemütlichem Beisammensein können Dönekes erzählt, Vorschläge für Radtouren ausgetauscht oder Mängel in der Radinfrastruktur diskutiert werden. Jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr in „The Pub“, Karlstr. 1/Ecke Kölner Str., Opladen

Die nächsten Termine: 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 8. November und 14. Dezember 2021.



ADFC-Radtourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“

Sie erhalten das ADFC-Radtourenbuch „Radtouren in Leverkusen und Umgebung“ für 9,80 € im ADFC-Infoladen, in der Buchhandlung Gottschalk, Mülheimer Straße 8 in Leverkusen-Schlebusch, in der Buchhandlung Noworzyn, Birkenbergstr. 25 in Leverkusen-Opladen oder in der Buchhandlung Thalia, Rathausgalerie in Leverkusen-Wiesdorf.



Die neuen RuhrChallenges

von den Machern der Ruhr2NorthSeaChallenge

- + 4 Rundtouren durch das Ruhrgebiet über 100 (West, Nord, Ost) bzw. 140 Kilometer (Süd)
- + „West/Ost-Kombi“ über 200 Kilometer
- + „Nord/Süd Kombi“ über 240 Kilometer
- + Service-Points (ca. alle 50 Kilometer)
- + Reichhaltige Verpflegung
- + E-Bike-Aufladestationen
- + RuhrChallenges-App
- + Fotos und E-Zielurkunde

Gut zu wissen!

- + Jeder fährt so schnell, wie er möchte.
- + Die RuhrChallenges sind **kein Radrennen** – es geht um den gemeinsamen Spaß und Freude beim Radeln!

Info und Anmeldung: www.ruhrchallenges.de

Mit dem Rad von Duisburg zur Nordsee

300 Kilometer an (D)eiem Tag!

Wie lange braucht man, um mit dem Rad von Duisburg an die Nordsee zu fahren – fünf Tage? Vielleicht auch nur vier oder drei? Alles falsch, wenn es nach dem Veranstalter der Ruhr2NorthSea-Challenge (R2NSC) geht. „300 Kilometer an einem Tag – das kann mit etwas Vorbereitung für viele zu schaffen“, so Thomas Kaiser. „Die Strecke der R2NSC ist flach und weitestgehend asphaltiert. Bei 18 Kilometern pro Stunde und zwei Stunden Pause sind die Teilnehmer bei Sonnenuntergang im Ziel.“

Am **26. Juni 2021** startet die R2NSC bereits zum achten Mal; falls die aktuelle Situation es dann nicht zulässt, steht der 4. September als Ausweichtermin fest. In den vergangenen Jahren haben mehr als 95 Prozent der Starter das Ziel in Benseniel erreicht, was nicht zuletzt an der Rundumbetreuung der Teilnehmer liegt. Alle 50 Kilometer ist ein Service-Punkt eingerichtet. „Wir verbinden die sportliche Herausforderung mit hochwertiger Verpflegung und moderner Technik zu einem Life-Style-Event

für jeden“, führt Kaiser aus. „Für die Navigation gibt es eine kostenlose Smartphone-App. Für alle, denen 300 Kilometer dann doch ein bisschen zu viel sind, gibt es in diesem Jahr erstmals die „Neuen RuhrChallenges“. Mit Start und Ziel an der Jahrhunderthalle in Bochum können die Radler in alle vier Himmelsrichtungen fahren und dabei Strecken von 100, 140, 200 oder 240 Kilometern Länge bewältigen – eine ganz neue RuhrgebietserFAHRung. Der Termin für die RuhrChallenges ist der 30. Mai, als Ausweichtermin ist der 29. August festgelegt.



Alle Infos und die Buchung der Touren gibt es unter www.ruhrchallenges.de.

www.r2nsc.de



Start der Ruhr2NorthSeaChallenge um 4:30 Uhr in Duisburg-Wedau © Klaus Lemke, RuhrChallenges

Radeln im Bergischen – nicht nur Bahntrassenradeln...

Das Bergische Land ist zum Radfahren geradezu ideal. Auch wenn der Name es nicht gleich vermuten lässt, gibt es hier nicht nur sportlich anspruchsvolle Radwege, sondern auch zahlreiche gemütliche Touren mit nur geringen Steigungen, gut geeignet für Genussradler oder Familien.

Generell bietet der westliche Teil in Richtung Kölner Bucht mehr flache Radtouren als die im Osten immer hügeliger werdende Landschaft. Allerdings laden ehemalige Bahntrassen und schöne Flussradwege dennoch zu ausgedehnten, entspannten Touren mit wenig Steigung ein, wie z.B. der Agger-Sülz-Radweg, die Dhünn-Runde oder die Bahntrasse der Sülzalbahn in Lindlar. An verschiedenen Stellen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Tour mit der Bahn oder dem „Bergischen FahrradBus“ zu beginnen, zu beenden oder abzukürzen.

Wer sich bei seiner Radtour durch das Bergische gerne durch ein E-Bike unterstützen

lassen möchte, findet verschiedene Leihmöglichkeiten (u.a. das Bergische eBike) und Ladestationen in der Region, sodass auch längere Touren ohne weiteres möglich sind. Ob auf der Fachwerkroute in Nümbrecht, der Wupperrunde ab Leichlingen, den E-Bike-Routen im Rhein-Sieg-Kreis oder den Routen des Schwalbe-Fahrradparks in Reichshof – das E-Bike macht die Berge flach! Größere Radtouren mit bergischem Auf und Ab stellen also keine größere Herausforderung mehr dar, sondern lassen Sie die abwechslungsreiche Natur und Kultur genießen.

Wer seine Routen lieber spontan unterwegs plant, der kann sich am Knotenpunktnetz der Radregion Rheinland orientieren. Einfach an jedem Knotenpunkt entscheiden, zu welchem nächsten Knotenpunkt es gehen soll – Radeln nach Zahlen sozusagen!

Ambitionierte Rennradfahrer können auf langen Routen über die bergischen Höhen die Landschaft genießen oder die vielen kurvigen Straßen durch die hügelige Landschaft, abseits der Hauptverkehrswege, für ein anspruchsvolles Training nutzen.

Tourentipps, Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Serviceangeboten rund um Fahrrad und E-Bike, zum "Bergischen FahrradBus" sowie Hinweise aufgeführte Radtouren, Veranstaltungstipps usw. unter www.dasbergische.de.



© Dominik Ketz

Das Bergische



© Dominik Ketz

RADELN IM BERGISCHEN LAND ...

... ist mehr als Radfahren auf
ehemaligen Bahntrassen.



Das Bergische
SCHWALBE RADFAHRLAND

© alle Bilder: Dominik Ketz



- E-Bike-Routen
- Flussradwege
- Knotenpunktnetz

Weitere Infos finden Sie in unseren Broschüren
oder unter www.dasbergische.de. Wir
beraten Sie auch gerne telefonisch unter
02204 843000.

Radfahren im Bergischen:

hin mit dem Rad, zurück mit dem Bergischen FahrradBus

Insgesamt 300 Kilometer lang ist das Netz der Bergischen Panorama-Radwege. Unter der Marke „einfach bergisch radeln“ verbindet es die ehemaligen Bahntrassen im Bergischen Land, im südlichen Ruhrgebiet und im Sauerland miteinander und schafft Anschlüsse an die beliebten Flussradwege an Rhein, Ruhr und Sieg. Rund 175 Kilometer führen über steigungsarme frühere Schienenwege, die zu Radwegen umgebaut wurden. Auf diesen Strecken können Sie im Bergischen Land nicht nur mit einem E-Bike gemütlich Rad fahren, auch Familien können auf den Bahntrassen gemeinsame Radtouren unternehmen, denn die Wege führen ohne größere Steigungen durch die Region. Unter www.dasbergische.de können Sie Übersichtskarten mit dem Radwegenetz bestellen und sich die passende Tour raussuchen.

Dort finden Sie auch Tipps zu Einkehrmöglichkeiten oder Sehenswürdigkeiten in der Nähe der Wege oder Tipps wo Sie den Akku Ihres E-Bikes wieder aufladen können.

Wer die gleiche Strecke nicht zurückradeln möchte, der kann seit Sommer 2017 an Wochenenden und Feiertagen den Bergischen FahrradBus nutzen. Der Bus pendelt von 9 - 20 Uhr zwischen Leverkusen-Opladen und Marienheide und fährt dabei über Burscheid und Wermelskirchen. Eine zweite Strecke wurde von Bergisch Gladbach über Odenthal nach Burscheid eingeführt. Hier ist der Bus zwischen 9 und 19 Uhr unterwegs und pendelt hin und her. Die Saison startet normalerweise im März und dauert bis November. Wann der Bergische FahrradBus in diesem Jahr sei-



© Dominik Ketz

nen Betrieb aufnehmen wird, steht leider noch nicht fest. Unter www.bergischer-fahrradbus.de wird der aktuelle Fahrplan veröffentlicht, sobald der Betrieb beginnt.

Auf einem Fahrradanhänger können insgesamt 16 Fahrräder transportiert werden, während Sie bequem im Bus mitfahren. So können Sie eine längere Strecke radeln und den Rückweg bequem mit dem Bus zurücklegen oder Ihre Tour ganz einfach abkürzen. Auch E-Bikes finden auf dem Anhänger Platz. Wanderer sind im Bergischen FahrradBus auch herzlich willkommen und können an den Haltestellen wunderbar in die Wanderwege im Bergischen Wanderland einsteigen.

Weitere Informationen bekommen Sie unter www.bergischer-fahrradbus.de.

Das Bergische



© Dominik Ketz



© Dominik Ketz

Unsere neue AVEA-App

- Erinnerungsfunktion
- Sperrmüllanmeldung
- Wilder Müll
- Tonne nicht geleert
- Tonne defekt

Sie finden die
AVEA-App im
Apple-Store
und im Play-Store



Gemeinsame Aktionen von NaturGut Ophoven und ADFC Leverkusen

NaturGut Sommer am Sonntag, 20. Juni 2021

Das NaturGut Ophoven veranstaltet am 20. Juni von 11 Uhr bis 17 Uhr den „NaturGut Sommer“ auf dem Gelände von NaturGut Ophoven. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit den „NaturFreunden NRW“ und ihrem „ProlInsekt“-Projekt durchgeführt. Dabei dreht sich alles um die Wildbienen und Artenvielfalt. Dazu gibt es interessante Vorträge, eine Ausstellung, ein Bühnenprogramm, Mitmachaktionen, sowie zahlreiche Beratungs- und Aktionsstände. Der ADFC Leverkusen ist auch dabei. Es gibt auch einen großen Kinderklamotten- und Spielzeugtrödel. Eine Anmeldung dafür ist unter 02171/73499-18 möglich.

Lev spielt am Sonntag, 8.8.2021

Zum fünften Mal finden an den drei Standorten Neulandpark, Wildpark Reuschenberg und NaturGut Ophoven das Fest Lev spielt statt.

Alle Kinder können sich auf jede Menge Spiel, Spaß, Aktionen und tolle Mitmach-Angebote freuen!

Radtour mit Kindern und Erwachsenen am Samstag, 28. August 2021

Das NaturGut Ophoven veranstaltet am 28. August 2021, in Verbindung mit dem ADFC und der wupsi, eine Radtour für Kinder mit Erwachsenen auf der Balkantrasse. Los geht es um 14 Uhr am NaturGut Ophoven in Opladen, Talstraße. Unterwegs werden die Familien spannende Herausforderungen bewältigen und gemeinsam die Natur und die Eisenbahnvergangenheit entdecken. Die Radtour dauert ca. 2 Stunden und endet im NaturGut Ophoven mit einem gemeinsamen Kuchenessen und Kaffeetrinken.

Burgfest am Sonntag, 12. September 2021

Das alljährliche Burgfest im NaturGut Ophoven findet am 12. September von 11 Uhr bis 17 Uhr statt. Es liegt eine mittelalterliche Atmosphäre über das gesamte NaturGut. Edelfräulein und Knappen können sich in mittelalterlicher Kurzweil und Mutproben üben. Das Burgfest findet im Rahmen der „fairen Wochen“ statt und präsentiert an vielen verkaufs- und Verpflegungsständen eine große Auswahl fair gehandelter Produkte.



Oberbürgermeister Richrath, Sommerfest 2019 – Foto: NaturGut Ophoven

Critical Mass in Leverkusen

Seit dem 3. Juni 2019 fährt die Critical Mass regelmäßig am ersten Montag im Monat um 18 Uhr. Startpunkt ist der Friedrich-Ebert Platz auf dem Rathausvorplatz.

Durch die Corona Pandemie wurden seit März 2019 nur wenige Critical Mass-Radtouren unternommen. Es ist abzuwarten, wann wieder in diesem Umfang gefahren werden kann.

Was steckt hinter einer Critical Mass-Radtour?

Die Radlerinnen und Radler wollen mit dieser Radtour durch Leverkusen auf die unzureichende Radweginfrastruktur aufmerksam machen. Es wird nach § 27 der StVO in einem Verband gefahren, so dass alle, auch Kinder, mitfahren können. Sicherheit ist bei der Critical Mass das oberste Gebot. Der übrige Verkehr wird deshalb nicht absichtlich gestört oder provoziert. Die Radlerinnen und Radler helfen sich auch bei der Überfahrt von Kreuzungen oder an Einmündungen von Straßen durch das sogenannte Corken. Dabei wird die Critical Mass an Einmündungen und an Kreuzungen durch einzelne Radler gegen die Weiterfahrt des übrigen Verkehrs geschützt. Nähere Informationen darüber erhalten alle Interessierten vor dem Start.

Die Initiatoren der Critical Mass haben bei den Radtouren durch verschiedene Stadtteile immer noch zu wenige Kommunalpolitiker gesehen. Auch die Politiker, die in Sitzungen und bei Veranstaltungen nicht müde werden, sich zu loben, dass sie die Interessen der Radlerinnen und Radler vertreten, sind eingeladen, einmal im Monat mit einem Fahrrad mitzu-

fahren. Alle Politikerinnen und Politiker des Stadtrates sowie der Bezirksvertretungen und alle Parteien werden vom ADFC aufgefordert, mit Anträgen an den Stadtrat zur Verbesserung der Radweginfrastruktur in Leverkusen beizutragen und die Verkehrs(Mobilitäts)wende einzuleiten.

Der ADFC ist nicht der Organisator der Critical Mass, unterstützt aber die Aktion und lädt alle Fahrradinteressierten ein, für eine bessere Radweginfrastruktur in Leverkusen mitzuradeln.

Es wird jeden ersten Montag im Monat, um 18 Uhr, vom Rathausvorplatz gestartet.

In Facebook können unter www.facebook.com/criticalmassleverkusen/ nähere Informationen abgerufen werden.

(red)



CRITICAL MASS LEVERKUSEN

Was ist eine Critical Mass?

Die Critical Mass (CM) ist eine weltweite, seit den frühen 90ern bestehende Bewegung für die Verbesserung von Fahrradinfrastruktur.

Eine CM ist keine Demo, sondern ein „Organisierter Zufall“, ein Flashmob. Einmal im Monat erobern Fahrradfahrer die Straße als öffentlichen Lebensraum zurück, um auf die Bedürfnisse von Fahrradfahrern im Verkehr aufmerksam zu machen. CM gibt es in vielen Städten in Deutschland, Europa und der Welt mit teilweise beeindruckenden Teilnehmerzahlen.

Ist eine Critical Mass legal?

Die CM bewegt sich per Definition ("we are traffic!") im Rahmen der StVO § 27. Dieser räumt Fahrradgruppen Rechte ein, damit die Gruppe durch den übrigen Verkehr nicht auseinander gerissen wird. Sicherheit ist bei der CM das oberste Gebot. Der übrige Verkehr wird deshalb nicht absichtlich gestört oder provoziert.

Was soll das bringen?

Öffentliche und politische Aufmerksamkeit, Spontanität und Inspiration, Spaß und gute Laune!
Und durch die Stärkung von Fahrrad-Rechten, -Sicherheit, und -Infrastruktur mehr Lebensqualität und Klimaschutz.

Seid dabei! Kommt zahlreich und regelmäßig und zeigt Präsenz als Fahrradfahrer in Leverkusen!

Jeden 1. Montag im Monat / 18 Uhr / Rathaus Vorplatz

Ride of Silence am 19. Mai 2021 in Leverkusen

Der Ride of Silence ist eine jährliche Fahrradveranstaltung, mit der auf öffentlichen Straßen getöteten und verletzten Radfahrerinnen und Radfahrern gedacht wird. Diese Radtour, bei den zuständigen Behörden nach Demonstrationsrecht angemeldet, wird schweigend gefahren. Die Teilnehmer sind überwiegend in weiß gekleidet (keine Pflicht). Die Radtour wird so organisiert, dass Orte, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer im Straßenverkehr tödlich verunglückt oder schwer verletzt wurden, angefahren werden. An den jeweilig bekannten Orten wird angehalten und in einer Gedenkminute an die verunglückten Personen gedacht.

Der erste Ride of Silence wurde 2003 in Dallas, Texas, begangen. Seitdem wird der Ride of Silence jedes Jahr, am dritten Mittwoch im Mai, abgehalten. Die Rides of Silence fanden zuletzt weltweit in 340 Städten in 20 Ländern statt.

Der ADFC Leverkusen wird die „Ride of Silence“ dieses Jahr zum zweiten Mal durchführen.

Bitte beachten Sie: Der Termin begründet sich auf einer voraussichtlichen Planung. Durch das Coronavirus SARS-CoV-2 und die Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung sowie die Anordnungen des Oberbürgermeisters von Leverkusen beeinflussen die Durchführung der Termine erheblich. Den aktuellen, zeitnahen Stand für die Durchführung des Ride of Silence können Sie auf unserer Internetseite www.leverkusen.adfc.de erfahren. Weitere Informationen im Internet unter: www.leverkusen.adfc.de

(red)



Tandem zu verkaufen:

KHS-Tandemania ALITE, Aluminium-Rahmen, vorne 20 Zoll, hinten 16 Zoll, Farbe dunkelblau/Champagner, SRAM-Schaltung 3 x 8, XT-Schaltwerk, verstellbarer Vorbau, Racktime-Gepäckträger mit Toplight-Rücklicht, gefederte Sattelstütze Airwing hinten mit Italia Gel-Flow Damensattel, Antriebskette, Schutzbleche und Mäntel neu, wenig gefahren und gut gepflegt aus Platzgründen zu verkaufen.

VB 550,- €

Tel.: 0178 7778341



HIRO BIKE

... Fahrrad und mehr!

CONTOURA

 **GIANT**

 **KELLYS**
BIKE COMPANY

KAYZA

tern 

EXCELSIOR

NOXON



Contoura: www.mein-wunschrad.com (Manufaktur)

Giant: hochwertige Ebikes, MTB, Trekking und City

Kellys: MTB und Cross

Kayza: hochwertige Ebikes, MTB, ATB

Tern: hochwertige Falträder

Excelsior: Holland- u. Nostalgieräder

Noxon: Kinderräder

HIRO Bike GmbH

Alsenstr. 1a

51373 Leverkusen

Tel. 0214-2060441

info@hirobike-lev.de

www.hirobike-lev.de

Plus und Minus 2021

In dieser Ausgabe gibt wieder ein Plus - Minus, unserer Auflistung einiger guten Stellen und einiger schlechten Stellen im Leverkusener Radwegnetz. Die Beispiele sind keine abschließende Auflistung. Wir können nicht alles beschreiben, sonst sprengt es den Rahmen des Rad-Anzeigers.

Plus

Der Fußweg an der Alkenratherstraße, zwischen Theodor-Haubach-Straße und Geschwister-Scholl-Straße durfte bisher nicht mit Fahrrädern befahren werden. Das Radfahren auf der Alkenratherstraße ist mitunter lebensgefährlich. Durch eine Nachfrage bei der Stadtverwaltung ergab es sich, dass das Zeichen 240 – gemeinsamer Geh- und Radweg wieder aufgestellt wurde. Ein Lob an das Amt 36 der Stadtverwaltung.

Alkenrather Straße Radweg



Plus

Zwischen dem Ende der Windthorststraße und der Kreuzung Karl-Ulitzka-Straße in Küppersteg durften die Radfahrer schieben, weil die Strecke, obwohl ein baulicher Radweg vorhanden ist, nicht als Radweg ausgeschildert war. In der Gegenrichtung, zwischen Karl-Ulitzka-Straße und Kerschensteiner Straße, für die Abkürzung durch den Aquila-Park, durften ebenfalls keine Radlerinnen und Radler fahren, weil die Beschilderung dafür fehlte. Nach Eingabe des ADFC hat das Amt 36, mit Rücksprache der Polizei, diesen Weg auch für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben. Für diese schnelle Durchführung ein herzliches Dankeschön an das Amt 36.

Windthorststraße Ende -
Autobahnbrücke Europaring



*Alle Fotos auf den Seiten 77 – 84 von Krefft

Minus

Vorsicht auf dem Geh- und Radweg entlang der Herbert-Wehner-Straße. In Fahrtrichtung Manfort, zur Kreuzung mit der Gustav-Heinemann-Straße hin, wo der Geh- und Radweg unmittelbar an der Herbert-Wehner-Straße entlang geführt wird, müssen die Radlerinnen und Radler bei Regenwetter mit einem Schwall Wasser rechnen. Am rechten Fahrbahnrand der Straße sammelt sich durch eine Absenkung sehr viel Regenwasser an. Der Kfz-Verkehr fährt mit 60 km/h durch die Wasseransammlung. Der Rad fahrende hat keine Chance auszuweichen. Er wird voll überschüttet!!!! Die Lärmschutzwand hat in diesem Bereich durch die regelmäßigen Spülungen schon sehr viel Grünspan angesetzt. Die Fahrbahnabsenkung ist allen Verantwortlichen bekannt. Das hat sich seit der Fertigstellung der Straße immer noch nicht geändert. Nur der Autofahrer wird hinter der Einmündung Andreasstraße mit einem Achtungsschild und dem Zusatzschild: „Starke Wasseransammlung bei Regen“ vorgewarnt. Na toll, der Radfahrer nicht? Wer macht hier nicht seinen Job? Bitte ändern!!!! Das Stückchen Fahrbahn ist doch schnell saniert, oder???? Und bitte kein Schild „Achtung, Radfahrer, bei Nässe Shampoo bereithalten“



Herbert-Wehner-Straße
Shampoo nicht vergessen

Schild warnt

Minus

Auf der Brücke über die A 59 in Rheindorf werden die Radlerinnen und Radler im rechten Winkel über die Yitzhak-Rabin-Straße geführt. Abgesehen davon, dass das eine sehr gefährliche Überquerung ist (die Autos meinen, sie wären noch auf der Autobahn), sollte das Zeichen 240 am Geländer der Brücke nicht beachtet werden. Sonst müsste sich der Rad fahrende in die Tiefe stürzen. Das Schild braucht nur richtig aufgestellt werden.



Der ADFC empfiehlt,
dem Schild keine Folge zu leisten



Auf der Yitzhak-Rabin-Straße Autobahnbrücke

Minus

Hier kann jeder erkennen, was nicht dahin gehört. Wer es nicht erkennt, bitte melden.



Radfahrer nur 30 km/h

Minus

Warum stehen auf der Fahrradstraße Am Stadtpark in Höhe des Lise-Meitner-Gymnasiums Pfosten, die den Radverkehr einschränken? Was hat sich der Planer der Pfosten dabei gedacht? Wer soll hier vor was geschützt werden? Um in diesem Abschnitt einen sicheren Radverkehr zu gewährleisten, müssen die Pfosten versetzt werden!!!



Am Stadtpark LMG, Warum steht der Pfosten da

Minus

Nach dem Freischneiden der Hecke ist das Zeichen 240 immer noch nicht rechtzeitig erkennbar. Es braucht nur ein Stück versetzt werden. Und das Halteverbotsschild gehört wohl an anderer Stelle. Einfach und schnell zu ändern!



Verkehrsschilder nicht erkennbar

Minus

Wer soll hier vor wem geschützt werden? Oder wer soll hier auf keinen Fall durchfahren? Wer soll an der Durchfahrt gehindert werden? Rad fahrende mit zweisitzigem Kinderanhänger? Oder dreirädrige Lastenfahrräder? Oder zweisitzige (nebeneinander sitzende Kinder) Kinderwagen? Wer die Pfosten auch immer dort gesetzt hat, sollte wissen, dass ein Abstand zwischen 145 cm und 160 cm reicht, um Autos an der Durchfahrt zu hindern. Bitte unbedingt ändern!



Ecke Hemmelrather Weg-Friedrichstraße

Minus

Hier auf der Nobelstraße muss der Rad fahrende geradeaus fahren. Er darf nicht, wie es die Straßenmalerei vorgibt, auf den Bürgersteig wechseln. Hier fehlt die Eindeutigkeit. Bitte ändern.



Schutzstreifen Nobelstr.

Minus

Auf der Solingerstraße, zwischen Rheindorf und Opladen, müssen Rad fahrende, ab der Einmündung Pescher Busch, zwingend auf die Straße wechseln. Dabei müssen sie aufpassen, dass sie nicht von dem rasenden motorisierten Individualverkehr über den Haufen gefahren werden. Dagegen dürfen Mofa fahrende weiter den Fußweg benutzen. Das ist absurd! Und der Verwaltung ist das seit Mai 2020 schriftlich bekannt! **Der ADFC Leverkusen überlegt, ob er sich das Zusatzschild 1022-10 nicht online für 31,86€ inkl. Versand bestellen soll.**



Radfahrer auf die Straße - Mofa frei

Minus

Auf dem Schild ist unschwer zu erkennen, dass, wo das Zeichen 240 steht, der gemeinsame Geh- und Radweg beginnt. Vorher war es ein reiner Gehweg, obwohl ein baulicher Radweg vorhanden ist. Aber es gibt vorher kein Zeichen 237. Ab dem Zeichen 240 ist dem Rad fahrendem vorgeschrieben, den Geh- und Radweg zu benutzen. Wie soll der Rad fahrende dahin kommen. Es ist kein Übergang vorhanden – nur ein hoher Bordstein. Also, Radler, Stopp, absteigen, Fahrrad auf den Radweg heben ist das die gewollte Lösung?? Bitte nachbessern.



Radwegschild zu früh oder zu spät

Minus

Eine Radroute, von der Stadt Leverkusen als solche teuer bezeichnet, hat ihre Bezeichnung in dieser minderen Qualität nicht verdient. Bitte den Radweg an der Kleingartenanlage Am Kettnersbusch unbedingt sanieren!!!



Radroute am Kettnersbusch

Plus, aber nicht für Leverkusen

Das gibt es sogar schon in Deutschland, am Bodensee. Es wäre hier in Leverkusen, an der Einmündung der Rheindorfer Straße in den Westring, auch möglich. Da kann die Stadt Leverkusen ihren Mut zur Veränderung unter Beweis stellen. Einfach versuchen.



Radweg-Übergang am Bodensee - Foto: Witte

Minus

Auf der Yitzhak-Rabin-Straße darf 70 km/h gefahren werden. Daneben verläuft der Radweg (künftiger Radschnellweg?). Und neben dem Radweg steht eine Leitplanke. Was soll die Leitplanke schützen??? Der Rad fahrende fühlt sich sicherer, wenn die Leitplanke zwischen der Straße und dem Radweg verlaufen würde. Das sollte schnellstens geändert werden.



Radweg Yitzhak-Rabin-Straße

Minus

Der Radweg zwischen Wiesdorf und Rheindorf ist eine vielbefahrene und wichtige Radverbindung. Die Einmündung der Rheindorferstraße unterbricht den Radweg. Obwohl der Radweg den Westring begleitet, wird dem Radverkehr der Vorrang genommen. Hier gehört ein sicherer Rad- und Fußgängerübergang hin. Der motorisierte Individualverkehr bekommt das Zeichen „Vorfahrt achten“ aufgestellt und hat dem Rad- und Fußverkehr Vorrang zu gewähren. Der Übergang kann zur höheren Sicherheit auch Rot eingefärbt werden. Bitte ändern!!



Westring - Einmündung Rheindorferstraße

Minus

Auf die griffige Radwegverbindung zwischen Eisholz und Alkenrath wurde Feinschotter aufgebracht. Jetzt ist der Rad fahrende aufgebracht, weil das Radfahren zur gefährlichen Rutschpartie heruntergekommen ist. Bitte den Feinschotter unbedingt entfernen, nicht irgendwann, eher schon bald. Auch das ist den Verantwortlichen und den Wissenden bekannt!!



Radweg Eisholz-Alkenrath

Minus

In der Karl-Bosch-Straße ist für Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Rollatoren kein Durchkommen. Besser wäre es, wenn dort, wo das linke Kfz steht, ein schraffiertes Feld auf dem Boden gemalt und ein absolutes Halteverbotsschild angebracht wird.



In der Karl-Bosch Straße ist kein Durchkommen

Minus

Hier haben die „Macher“ der Bahnbrücke vergessen, was sie in erster Linie planen sollten – die sichere Radwegführung. Da werden die Rad fahrenden von der Bahnbrücke kommend, seitlich in den Kreisverkehr geführt. Auch die Rad fahrenden, die zur Balkantrasse fahren möchten, werden am Zebrastreifen unvermittelt nach rechts in die Werkstättenstraße geführt. Hier muss für eine sichere Radwegführung dringend nachgebessert werden. Aber bitte nicht mit dem Zusatzschild „Radfahrer absteigen“.



Bahnbrücke Ostseite Opladen hinein in den Unfall

Minus

Radlerinnen und Radler, die, von der Bahnbrücke Opladen kommend, auf die Balkantrasse wollen, müssen scharf rechts in die Werkstättenstraße abbiegen (Achtung!!! Autoverkehr von links und Fußgänger von rechts). Weiter geht es ca. 300 m bis zum Zeichen 239 mit dem Zusatzschild 1022-10 und einem gelben Hinweisschild zur Balkantrasse. Scharf rechts abbiegen und hinter den viel zu eng stehenden Pfosten (wer soll hier vor wem geschützt werden???) das Zeichen 240 mit dem Zusatzschild „Ende“. Heißt das, kein Durchkommen, weil P & R? Oder Weiterfahrt verboten? Oder Fußgänger sollen sich in Luft auflösen? Hier ist ein ganz klares Änderungspotenzial erkennbar. Liebe Stadtverwaltung, lassen Sie die Rad fahrenden und die zu Fuß gehenden nicht im Unklaren. Bitte zu Gunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer) ändern!



Balkantrasse rechts herum



Rechts herum nur bis zum Parkplatz



Richtung Balkantrasse absteigen und schieben

Minus

Die kürzeste Verbindung aus der Siedlung „Leimbacher Berg“ zum Edeka-Markt ist über die Oskar-Moll-Straße. Leider versperrt am Wendehammer das Verkehrszeichen 239 (Fußgänger) die Weiterfahrt mit dem Fahrrad. Es wäre Platz genug, um mit dem Zeichen 240 (Gemeinsamer Fuß- und Radweg) den Radverkehr zu legalisieren. Dafür müssen leider die zwei illegalen Parkplätze, siehe Bild 28, weichen. Macht nichts, denn der Edeka-Parkplatz und der Sparkassen-Parkplatz sind groß genug, um die zwei Kfz aufzunehmen. Hier reicht es, eine schraffierte Fläche aufzumalen. Das wäre ein Schritt mehr zur fahrradfreundlichen Stadt Leverkusen. (siehe Bild 28 auf Seite 84)



Verbindung Oskar-Moll-Straße und Edeka-Markt Parkverbot



Bild 28: Verbindung Oskar-Moll-Straße und Edeka-Markt Parkverbot



Kreuzung Felderstraße-Yitzhak-Rabin-Straße-
Am Vogelsang in Rheindorf



Kreuzung Felderstraße-Yitzhak-Rabin-Straße-
Am Vogelsang in Rheindorf

Minus

Hier wird der Radweg von der Yitzhak-Rabin-Straße über die Kreuzung auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg an der Straße Am Vogelsang geführt. Die Bordsteine haben keine Überfahrhilfe und sind ca. 3 cm hoch. Das gibt Schläge in das Handgelenk und in die Schulter. Unser Radschlag (ist auch ein Schlag): Bitte Bordsteine auf 0 absenken oder Kunststoffkeile verwenden. An anderen Stellen in Leverkusen wurden solche Hindernisse erfolgreich bearbeitet. Weitere Kreuzungsbereiche, die nachgearbeitet werden müssen, sind: Solingerstraße-Am Vogelsang, Solingerstraße-Netzstraße-Weichselstraße, Solingerstraße-Oderstraße-Elbestraße.

Kurt Krefft

Ansprechpartner bei der Stadt Leverkusen

Mobilitätsmanager

Christian Syring
Tel. 0214 406-88 58, Fax 0214 406-88 52,
E-Mail: christian.syring@stadt.leverkusen.de

Fahrradbeauftragter

Ralf Uttich
Tel. 0214 406-88 96. Fax 0214 406-88 52
E-Mail: ralf.uttich@stadt.leverkusen.de

Verkehrsplanung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6613,
E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de

Ampelstörung

Fachbereich Tiefbau, Telefon 0214 406-6640,
E-Mail: 66@stadt.leverkusen.de

Defekte Straßenbeleuchtung

Bitte unbedingt Straßennamen und Nummer
des Beleuchtungsmastes angeben!
Störungsannahme der Energieversorgung
Leverkusen GmbH, Telefon 0214 89298510,
E-Mail: evl@evl-gmbh.de.

Radwegreinigung (Laub, Schnee, Glas, etc.)

Hochwasser und Absperrungen, Beschil-
derungen generell und Umleitungen,
Instandsetzung von Straßen und Gehwegen,
Schlaglöcher, Bordsteinabsenkungen, falsche

oder fehlende Beschilderung, Fahrradständer,
Mietboxen:
Technische Betriebe Leverkusen,
Telefon 0214 406-6913,
E-Mail: tbl.buergertelefon@tbl-leverkusen.de

Fundräder, Schrotträder

Fachbereich Recht und Ordnung, Fundbüro,
Telefon 0214 406-3037,
E-Mail: 30@stadt.leverkusen.de

Verkehrslenkung, Verkehrssicherung, Radwegeführung an Baustellen, Falschparker

Fachbereich Straßenverkehr,
Telefon 0214 406-3601,
E-Mail: 36@stadt.leverkusen.de

Straßenbegleitgrün

Fachbereich Stadtgrün,
Telefon 0214 406-6731,
E-Mail: 67@stadt.leverkusen.de

Weitere Auskünfte im Internet der Stadt-
verwaltung Leverkusen finden Sie unter
www.leverkusen.de. In der oberen Leiste
„Rathaus & Service“ anklicken und dann
„Bürgerservice-Online“.
Hier gibt es die Möglichkeit, nach dem
Alphabet Stichwörter abzufragen.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

E-Mail an: anzeigenverwaltung@adfc-lev.de

Die Fördermitglieder des ADFC Leverkusen freuen sich auf Ihren Besuch:

Arentz Fisch, Leverkusen, Fischspezialist in Leverkusen und Umgebung,
Heinrichstr. 48 A, 51373 Leverkusen, Tel.: 0214/66824, www.arentz-fisch.de



Fahrradmarkt Leverkusen, Moosweg 4, 51377 Leverkusen,
Tel.: 0214/77910, www.fahrradmarkt-leverkusen.de



Knuts Radladen, Breidenbachstr. 14, 51373 Leverkusen,
Tel.: 0214/83365065, www.knuts-radladen.de



Pedale, Zweiradhandel GmbH, Birkenbergstr. 30, 51379 Leverkusen,
Tel.: 02171/41899, www.pedale-lev.de

Wir danken unseren Fördermitgliedern. Mit ihren Beiträgen unterstützen die Fördermitglieder wesentlich die ehrenamtliche Arbeit des ADFC Leverkusen. Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Fördermitglieder bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen.



Mit Leidenschaft und Freude für Ihr Rad - Pedale Service Team

Möchten auch Sie beim ADFC Leverkusen Fördermitglied werden?

Wir freuen uns, Sie als nächsten Unterstützer des ADFC Leverkusen begrüßen zu können. Rufen Sie einfach an, wir kümmern uns um alles andere: Kurt Krefft, Tel.: 017653921614

Wir danken alle Inserenten für die Unterstützung des ADFC Leverkusen und bitten Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Inserenten bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen.

AOK	Gesundheitskasse
Appelbaum	Fahrradspezialfachhandel
AVEA GmbH & Co. KG	Abfallentsorgung
Bahnhof Apotheke	Apotheke
Biofleischerei Müller	Lebensmittel
Burscheider Bad	Schwimmbad
Café Curtius	Café und Konditorei
Campana	Fahrradfachhandel
Currenta	Chemparkbetreiber
EVL GmbH	Energieversorgung
Fahrradmarkt Leverkusen	Fahrradfachhandel
George, Jens	Anwaltskanzlei
HIRO Bike	Fahrradfachhandel
Knuts Radladen	Fahrradfachhandel
Lenz-Druck	Druckerei
Martin, Uwe	Augenoptik
Minini	Eiscafé
Pedale	Fahrradfachhandel
Radsport Mittelstätt	Fahrradfachhandel
Ruhr2northSeaCallange	300 km-Radtour
Sparkasse Leverkusen	Geldinstitut
Sport Prinz GmbH	Fahrradfachhandel
Sportpark Leverkusen	Sport + Freizeit
Vonovia	Wohnungsbaugesellschaft
Vom Fass	Spirituosen, Liköre
VR Bank eG GL-LEV	Geldinstitut
Zweirad Esch	Fahrradfachhandel
Zweiradshop Hitdorf	Fahrradfachhandel
Zweirad Prumbaum	Fahrradfachhandel

Weiter bedanken wir uns bei folgenden Inserenten für die Unterstützung des ADFC Leverkusen, die für ihre touristischen Ziele werben und bitten Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, diese Inserenten bei Ihren nächsten (Rad)Reisen zu berücksichtigen.

Celle (Allerradweg)	Touristik
Das Bergische	Touristik
Geldern, Niederrhein	Touristik
Oldenburg Tourismus	Touristik
Pro Velo Luxembourg	Touristik

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

29€

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€

Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

9€

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€

Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/3€

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basistarif.

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtschutz-**versichert.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkompliziert Hilfe.

24 h

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

15€

Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de



Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (56 €) 18 – 26 Jahre (33 €) unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (68 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

ADFC Kreisverband Leverkusen e.V.
Ansprechpartner, Adressen, Impressum

ADFC Leverkusen
Postfach 250126
51323 Leverkusen
Internet: www.adfc-lev.de
E-Mail: kontakt@adfc-lev.de

ADFC-Infoladen:
Freiherr-vom-Stein-Str. 3
51379 Leverkusen

Anrufbeantworter ADFC Leverkusen:
Telefon: 0214 73450340

1. Vorsitzende:
Marie-Agnes Kratz
E-Mail: vorstand@adfc-lev.de

2. Vorsitzender:
Uwe Witte
E-Mail: vorstand@adfc-lev.de

Schatzmeister:
N. N.
E-Mail: vorstand@adfc-lev.de

Verkehrsgruppe:
Kurt Krefft
(Verkehrspolitischer Sprecher)
E-Mail: verkehrsgruppe@adfc-lev.de

GPS-Gruppe:
N. N.
E-Mail: gpsgruppe@adfc-lev.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Gerti Völker,
E-Mail: gerti.voelker@adfc-lev.de

Spenden:
Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit des ADFC Leverkusen durch eine Spende unterstützen:
Unser Konto:
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE 36 3706 2600 2803 7060 10
BIC: GENODED1PAF

Sonstige Adressen:
ADFC-Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Internet: www.adfc.de
E-Mail: kontakt@adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW
Karlstr. 88, 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 687080, Fax: 0211 6870820
Internet: www.adfc-nrw.de
E-Mail: info@adfc-nrw.de

Impressum
24. Jahrgang, Heft 1/2021
Herausgeber:
ADFC Kreisverband Leverkusen e.V.
Marie-Agnes Kratz, Bamberger Str. 14
51375 Leverkusen,
Telefon 0214 57317
E-Mail: kontakt@adfc-lev.de

Redaktionsteam:
Kurt Krefft (kk) (verantwortlich),
Arno Groll (ag), Jürgen Wasse (jüw);
Ursula Nestler, Bernd Jüdt (Anzeigen)
E-Mail: radanzeiger-redaktion@adfc-lev.de

Anzeigen:
Bernd Jüdt, Kurt Krefft
E-Mail: anzeigenverwaltung@adfc-lev.de

Layout, Satz: Nicole Tobian, Lenz-Druck
Druck: Lenz-Druck, Leverkusen
Auflage: 4000

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier.
Erscheinungsweise: halbjährlich, die nächste Ausgabe erscheint August/September 2021.
Redaktionsschluss: 15. Juni 2021.
Anzeigenschluss: 31. Juni 2021.

Die Verfasser der Artikel und der Leserbriefe sind dem Redaktionsteam bekannt. Sie stellen nicht immer die Meinung des Redaktionsteam dar. Die Veröffentlichung, Kürzungen sowie Korrekturen behält sich das Redaktionsteam ausdrücklich vor. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos etc. wird keine Gewähr übernommen. Leserbriefe sind willkommen.

Bildnachweis: Wenn nichts weiter angegeben ist, stammen die Fotos von dem jeweiligen Autor.



51°N 7°E

Gute Nachbarn kümmern sich um die Pflanzen. Um alle Pflanzen.

Die Unternehmen an den drei CHEMPARK-Standorten sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst. Klar, denn die natürlichen Ressourcen der Umgebung sind ein kostbares Gut. Darum achten wir jeden Tag darauf, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird.

CHEMPARK 
Europas Chemiepark



Freundlich, Fair & Kompetent

www.pedale-lev.de

Gudereit



riese und müller

PATRIA

FALTER

MORRISON

faible

HOCHWERTIGE RÄDER

für Alltag und Reise

KINDER- & JUGENDRÄDER

Qualität und Sicherheit für Ihre Kinder

KINDERANHÄNGER

mit Kindern sicher unterwegs, testen Sie selbst

ELEKTORÄDER

mit BOSCH E-Bike Service

BIKE LEASING **NEU!**

leasen statt kaufen

ZERTIFIZIERTE WERKSTATT

für alle Räder



EIGENE PARKPLÄTZE

im Hof für entspanntes Einkaufen



Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 13.30 & 14.30 - 18.30 Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Birkenberg Str. 30 • 51379 Leverkusen • Tel 02171/418 99